



Sektionsmitteilungen

26. Jahrgang, Nr. 52, März 2026

Unter anderem mit folgenden Inhalten:

- Einladung zur Mitgliederversammlung 2026
 - Bericht aus der Vorstandsarbeit
 - Berichte von Wander- und Gletschertouren
 - Bericht vom Boulder cup 2026
 - Berichte aus der Jugend
- ..und vieles mehr!



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum.....	2
Vorwort.....	3
Mitgliederversammlung 2026.....	4
Verstorbene Mitglieder, Jubilarinnen und Jubilare.....	5
Neumitglieder in der Sektion.....	6
Sektionsmitteilungen digital.....	10
Danke, Peter!.....	11
Unsere neue Wanderwartin, Steffi.....	13
Bericht aus der Vorstandsarbeit.....	14
Ausbildungstour im Ötztal.....	16
Routen-Schrauben.....	18
EOFT 2025.....	19
Sellrainer- Hüttenrunde.....	20
Wanderwoche in Oberstdorf 2025.....	24
Winter-Bewegungsspaß.....	28
Sektionsstammtisch & Bürozeit im Vereinshaus.....	29
Info's, Termine & Touren aus den Gruppen.....	30
18. Paderborner DAV-Bouldercup.....	38
Josef-Schumacher-Marathon 2025.....	39
Berichte aus der Wandergruppe.....	40
Klettern und Me(e/h)r.....	48
Extremwandern.....	51
Cafe für Junggebliebene und die erste Wanderung.....	52
Berichte aus der Jugend.....	54
Mitgliedsbeiträge und Hinweise zur Mitgliedschaft.....	58
Online DAV-Mitglied werden.....	59
Materialausleihe.....	60
Notfälle und Rettung in den Alpen.....	61
Kontaktdaten in der Sektion.....	62

Titelbild: 2 Teilnehmerinnen auf dem Weg zur Schweinfurter Hütte bei der Sellrainer-Hüttenrunde

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins
www.alpenverein-paderborn.de

Bankverbindung:

Kontoinhaber: DAV Paderborn
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE 77 4765 0130 0001 0193 89
BIC WELADE3LXXX

Bürozeiten:

Jeden Mittwoch von 18:00 - 20:00 Uhr

Redaktion:

Iris Gärtner, Kerstin Menke,
Meike Wohlleben, (Reinhard Kockmann).
Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,
redaktion@alpenverein-paderborn.de

Druck:

Böhle Druck, Paderborn
www.boehledruck.de

Liebe Sektionsmitglieder,

auch in dieser aktuellen Ausgabe erwarten euch zahlreiche spannende Beiträge über die Aktivitäten der verschiedenen Gruppen aus den letzten Monaten.

Ich freue mich darüber, dass es nun eine neue Wandergruppe für Junggebliebene gibt, die speziell kürzere Touren im Angebot hat. Nach dem ersten Treffen bei Kaffee und Kuchen wurden bereits einige Ausflüge geplant. Schön wäre es, wenn die Gruppe weiterwächst und sich dauerhaft als feste Gemeinschaft etabliert.



Neu in der aktuellen Ausgabe ist ein Abschnitt mit dem Bericht des Vorstands über seine Arbeit. Ein Teil davon war die bestehende Satzung an die entsprechende neue Mustersatzung anzupassen. In der nächsten Mitgliederversammlung im April wird über die Annahme dieser aktualisierten Satzung abgestimmt.

Unsere Touren- und Ausbildungsprogramme werden nach und nach online geschaltet. Es sind bereits viele interessante Angebote dabei und ich hoffe, dass wir zukünftig gemeinsam das Angebot weiter ausbauen können. Innerhalb der Sektion gibt es einige private Gruppen, die eigenständig Touren organisieren. Es wäre wünschenswert, wenn daraus Gemeinschaftstouren entstehen, die direkt über die Sektionsseite buchbar sind.

Frank Lünstroth

Redaktionsschluss für das Sektionsheft 2/2026:

Bitte alle Berichte, Änderungen, Hinweise usw. für die kommende Ausgabe

spätestens bis zum 31. August 2026 an redaktion@alpenverein-paderborn.de senden!

Hinweise, was beim Verfassen eines Berichtes zu beachten ist, findet ihr auf der Homepage der Sektion unter der Rubrik "Service/Sektionsmitteilungen".

Mitgliederversammlung 2026

Einladung

Liebe Mitglieder,

gemäß § 17 der Satzung der Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. lädt der Vorstand herzlich zur jährlichen ordentlichen **Mitgliederversammlung 2026** am

Mittwoch, 29. April 2026, um 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)

in das Sektionshaus, Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn

ein.

Die **Tagesordnung** lautet:

- Begrüßung
- Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
- Wahl von 2 Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer/-innen
- Entlastungen
- Berichte aus den Abteilungen
- Satzungsänderung (<https://www.alpenverein-paderborn.de/Sektion/Service/Downloads>)
- Einführung einer Zusatzgebühr für Mitglieder ohne Lastschriftmandat sowie Mahngebühren
- Investitionen in Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, z.B. durch eine Photovoltaikanlage
- Ehrungen für 25-, 40-, 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft im DAV
Namen der zu Ehrenden s. Seite 5 in diesem Sektionsheft
- Anträge und Anfragen
- Verschiedenes

Anträge und Anfragen an die Mitgliederversammlung sind bitte bis **Mittwoch, 15.04.2026** eintreffend in schriftlicher Form an den Vorstand zu stellen.

Eingeladen sind alle Sektionsmitglieder mit **gültigem DAV-Ausweis 2026**.

Für den Sektionsvorstand:

Frank Lünstroth
1. Vorsitzender

Thomas Weber
2. Vorsitzender

Verstorbene Mitglieder

Wir trauern um die folgenden verstorbenen Mitglieder:

- Stekelenburg, Elsbeth
- Peitz, Marion
- Damrau, Sigrid
- Wegener, Carl Joseph
- Oertel, Hermann
- Beckmann, Margarete
- Lohmann, Friedrich
- Kottas, Joachim
- Schroeder-Korte, Ulrich

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere Jubilarinnen und Jubilare

Wir gratulieren den folgenden Jubilarinnen und Jubilaren zur langjährigen DAV-Mitgliedschaft:

70 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Butterwegge, Marie-Anne
- Strathmann, Annihede

50 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Strathmann, Andreas
- Strathmann, Stefan
- Thorns, Hartwig

40 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Brandt, Dieter
- Drehsler, Michael
- Geisler, Evelyn
- Greitemeyer, Brigitte
- Löhr, Antonius
- Mertens, Rüdiger
- Nahen, Hubertus
- Niemeyer, Hans-Peter
- Oechtering, Regina
- Roeschlein, Ralf-Jörg
- Siats, Jürgen
- Wallhöfer, Paul
- Wibbe, Christian
- Wibbe, Josef
- Wibbe, Jutta

60 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Beverungen, Waltrud
- Beverungen, Franz
- Mertens, Franz-Josef

25 Jahre DAV-Mitgliedschaft

- Bahners, Daniel
- Bauer, Michael
- Binner, Maik
- Busse, Weiko
- Bussemas, Carsten
- Engel, Andreas
- Kracht, Ulrich
- Lappe, Marcel
- Lenke, Marcus
- Menneken, Angela
- Müller-Schubert, Günther
- Neumann, Jörg
- Rauen, Stefan
- Schumacher, Therese
- Schütz, Stefanie
- Tewes, Christian
- Wagner, Andreas

Wichtiger Hinweis an alle Jubilare

Die Ehrung erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung. Hierzu wird nicht individuell eingeladen. Bitte teilen Sie uns mit - vorzugsweise per Email unter mail@alpenverein-paderborn.de (weitere Kontaktdaten auf S. 62 der Sektionsmitteilungen) -, ob Sie die Ehrung gerne in Präsenz entgegennehmen möchten oder wir Ihnen die Anstecknadel per Post zusenden sollen.

Wir begrüßen 336 Neumitglieder in unserer Sektion

- Ahlemeyer, Thorsten
- Alan, Sevda
- Albers, Michael
- Albrecht, Manfred
- Alptekin, Mesut
- Apelmeier, Anna
- Aschwanden, Rebecca
- Assig, Fabian
- Assig, Oliver
- Auler, Normen
- Babel, Silia
- Bade, Jörg
- Bahne, Ansgar
- Bahne, Marion
- Bartnick, Moritz
- Baucks, Carl
- Baumann, Henry
- Beckmann, Jan Malte
- Beiersdörfer, Brenda
- Beivers, Michael
- Benteler, Rolf
- Bischof, Wiebke
- Blind, Franziska
- Block, Lena
- Böck, Alexander
- Böckel, Achim
- Böhmer, Felix
- Bonke, Tobias
- Bonse, Henrik
- Boock, Johanna
- Boskamp, Pascal
- Brand, Silvia
- Breddermann, Benjamin
- Bronder, Andrzej
- Büth, Jette
- Büth, Johanna
- Büth, Jonas
- Büth, Jule
- Camen, Carolin
- Camen, Simon
- Cichecki, Adam
- Cichecki, Jonas
- Cichecki, Karoline
- Cichecki, Milo
- Cosack, Claudia
- Curdt, Andreas
- Dewiszek, Patryk
- Dicke, Hubertus
- Disselkamp, Jan-Philipp
- Dittmann, Tobias
- Driesner, Amalie
- Driesner, Eduard
- Driesner, Lorenz
- Driesner, Ludwig
- Driesner, Petra
- Drywa, Tobias
- Engbrecht, Artur
- Engel, Emilia
- Ewers, Christian
- Ewert, Heike
- Fast, David
- Fels, Andre
- Fels, Patricia
- Fleischer, Robert
- Flemming, Kirsten
- Flemming, Stefan
- Franke, Katrin
- Franke, Mirja
- Franke, Nora
- Franke, Sebastian
- Franke, Tilda
- Frei, Christopher
- Fromme, Maria
- Fuhrmann, Amelie
- Fuhrmann, Roman
- Gang, Tobias
- Gantenbrink, Sina
- Gödde, Johanna
- Grawe, Noah Florian
- Gretschnann, Nikita
- Groche, Robin
- Gröne, Pia
- Grundmann, Björn
- Grundmann, Leif
- Grußmann, Henning
- Grußmann, Rika
- Gudi, Celina
- Gutmann, Klaus
- Haider, Joris
- Halilov, Johann

- Hambrock, Lisa
- Hansmeyer, Michael
- Hasse, Carolin
- Haupt, Andreas
- Havers, Joscha
- Hegers, Leander
- Hein, Julia
- Heine, Henrik
- Hemmersmeier, Ann-Sophie
- Henke, Martin
- Henze, Jona
- Henze, Matthias
- Henze, Miriam
- Henze, Nele
- Herrmann, Janine
- Holtmann, Hanno
- Holtmann, Jost
- Holtmann, Mareike
- Hördemann, Cornelia
- Illiger, Dirk
- Illiger, Luzia
- Isermann, Joris
- Jerke, Frederik
- Jüde, Andre
- Jungeilges, Annika
- Kaiser, Saskia
- Karthaus, Sandra
- Kastner, Katrin
- Kattermann, Hanna
- Kazubski, Jan-Uwe
- Keller, Laura
- Kenning, Andre
- Kiene, Matthias
- Kisters, Banyan
- Klapper, Maximilian
- Klausfering, Anna
- Klöpping, Lene Marit
- Klunker, Dagmar
- Knapp, Anna -Lena
- Knapp, Annie
- Knapp, Christian
- Knapp, Ida
- Knoke, Céline
- Koch, Marius
- Köddermann, Rolf
- König, Andrea
- König, Christian
- König, Phillip
- Kopp, Barbara
- Koppe, Christoph
- Korsch, Lenny
- Köster, Gisela
- Köster, Johannes
- Kraft, Jan
- Kratz, Jonatan
- Krix, Reinhard
- Krois, Christian
- Krois, Christina
- Krois, Marianna
- Krölller, Franziska
- Langer, Nils Lukas
- Langkamp-Dicke, Andrea
- Langsch, Tobias
- Lappe, Lena
- Lasecki, Anna-Maria
- Laubert-Schneider, Heike
- Lehnert, Gerd
- Lehnert, Inga
- Lehnert, Max
- Lehnert, Tim
- Lemouton, Valentin
- Leopold, Thomas
- Lippegaus, Maximilian
- Loer, Pauline
- Lohr, Katja
- Ludwig, Alina
- Luhmann, Jannik
- Lütkeemeier, Nadine
- Lutz, Gunnar
- Mannfraß, Marina
- Meier, Torsten
- Meilwes, Lean
- Meinerz, Gabriele
- Menzel, Johannes
- Meschede, Florian
- Meyer, Simon
- Mielke, Florian
- Mills, Alex
- Mills, Alfred
- Mills, Anna
- Mills, Arlo
- Mrotzek, Michaela
- Müller-Reich, Ruth
- Naebi, Bina
- Narciso Schlüter, Arthur
- Neitzel, Fabian

- Neubert, Bärbel
- Niewels, Alexander
- Niggemann, Malte Benjamin
- Nolte, Astrid
- Nonnewitz, Miriam
- Nonnewitz, Robert
- Obermeier, Katharina
- Oberthür, Bennet
- Oberthür, Mareike
- Odenbach, Annika
- Pamme, Raimund
- Pannenbäcker, Andreas
- Pannenbäcker, Pia-Cara
- Papke, Emma
- Papke, Fabian
- Papke, Marieta
- Papke, Maximilian
- Papke, Philipp
- Peters, Britta
- Peters, Kirsten
- Peters, Michael
- Petersen, Christian
- Petersen, Henri
- Pielsticker, Alexander
- Pieper, Phillp
- Pingel, Andreas
- Plewa, Christina
- Pliushchii, Artem
- Pohlhuis, Niklas
- Potemkin, Maxim
- Prior, Adriane
- Prior, Dirk
- Pruhs, Michael
- Pusch, Lisa
- Radtke, Lorena
- Ramsel, Sebastian
- Rehms, Marlen
- Rehms, Sigrid
- Reike, Hannes
- Reinecke, Annika
- Rempel, Timothee
- Richter, Sophie
- Ridder, Constantin
- Rodenberg, Michel
- Romanski, Sophia
- Rose, Marlin
- Rossmann-Bronder, Anna
- Rötgerkamp, Marlies
- Rudzki, Jeremia
- Rügge, Andreas
- Rügge, Angelika
- Rumpeltes, Isabelle
- Rüsing, Ulrike
- Salewski, Johanna
- Schade, Ulf
- Schaefer, Alexandra
- Schäfer, Benjamin
- Schäfer, Claudia
- Schild, Emma
- Schild, Hilla
- Schild, Lara
- Schild, Meike
- Schild, Michael
- Schimpf, Eva
- Schlitt, Tobias
- Schmale, Boje
- Schmale, Christine
- Schmale, Fenno
- Schmale, Jonna
- Schmale, Simon
- Schmale, Tjelle
- Schmidt, Stephan
- Schreiner, Bernhard
- Schreiner, Petra
- Schroeder, Sven
- Schulte, Emily Anna-Lisa
- Schumacher-Dümmmler, Raimund
- Sebastian, Claudia
- Sebastian, Kieran
- Seidensticker, Nele
- Sieland, Cassandra
- Sieland, Christoph
- Siemens, Rita
- Sievers, Jürgen
- Sievers, Katja
- Sonannini, Carlotta
- Sönnekes, Florentin
- Sönnekes, Josefine
- Sonnenkemper, Henrik
- Sprenger, Richard
- Sprick, Raimund
- Steffens, Julia
- Stein, Andreas
- Stollmeier, Marc
- Stolte, Andreas
- Stolte, Corinna

- Strauß, Fabian
- Stromberg, David
- Tanger, Emma
- Tasche, Christian
- Taubert, Paul
- Taubken, Fania
- Tebbe, Lars
- Tebbe, Lotta
- Thiele, Benedict
- Thiele, Florian
- Thiele, Henrik
- Thielscher, Verena
- Thomas, Alun
- Thönneßen, Pauline
- Tomorug, Maximilian
- Tylicka, Beata
- Veenhof, Jakob
- Vitkivska, Albina
- Vogt, Stephanie
- von Reth, Johanna
- Vus, Eric
- Wachtel, Albert
- Walas, Sebastian
- Wallace, Daniel
- Wapelhorst, Jule
- Wegen, Fabian
- Wegge, Julia
- Wegge, Paul
- Wegge, Vincent
- Welling, Sonja
- Wenzel, Eugen
- Wenzl, Lukas
- Wessel, Jonas
- Westbomke, Sina
- Wibbe, Holger
- Wied, Alexander
- Wiedenmann, Jens
- Winkler, Nicole
- Wirth, Elina
- Wirth, Nadine
- Wohlfahrt, Anna
- Woitzik, Noah
- Wolf, Josefine
- Wulf, Patricia
- Wulf, Wolfgang
- Zante, Jörn
- Zeng, Vanessa
- Zimmermann, Rainer
- Zirkel, Achim
- Zirkel, Jannis
- Zirkel, Kirsten
- Zirkel, Lene
- Zolatanosha, Viktorija

Ein bisschen Mitglieder-Statistik

Unsere Mitglieder (Stand 17.01.2026)

Mitglieder gesamt am 17. Januar 2026:	3.262
Mitglieder gesamt am 17. Januar 2025:	3.092
Mitglieder gesamt am 17. Januar 2024:	2.932
Mitglieder gesamt am 17. Januar 2023:	2.773
Eintritte in 2025:	336
Kündigungen in 2025:	188

Anteil weiblich:	40,3 % (im Bundesverband 44,2 %)
Kinder, Jugendliche u. junge Erwachsene bis 25 Jahre:	19,5% (im Bundesverband 22,6 %)
Mitglieder über 60 Jahre:	18,7 %

<https://www.alpenverein.de/verband/ueber-den-dav/der-dav-in-zahlen>

Sektionsmitteilungen digital

Helf uns, Ressourcen zu schonen und CO2 Emissionen einzusparen.

Fest steht, die Klimaerwärmung hat in den Alpen sichtbare Auswirkungen: Gletscher schmelzen, die Permafrostgrenzen verschieben sich mit den Konsequenzen von Steinschlag, Bergstürze oder auch Überschwemmungen und langfristig Wassermangel wegen ausbleibenden Schmelzwassers. Der Deutsche Alpenverein, als größter Naturschutz- und Bergsportverband in Deutschland, hat sich als Ziel gesetzt bis 2030 klimaneutral zu werden. Dazu müssen alle Sektionen ihren Beitrag leisten. Die Vermeidung von Emissionen durch die Nutzung digitaler Medien stellt einen kleinen, jedoch realisierbaren Beitrag zum Umweltschutz dar.

Unsere Sektionsmitteilungen und die DAV-Panorama möchten wir künftig verstärkt in digitaler Form zur Verfügung stellen. Wenn Du auf gedruckte Medien verzichtest, trägst Du nicht nur aktiv zum Schutz unserer Umwelt bei, sondern unterstützt auch die Arbeit unseres Vereins. Die eingesparten Mittel stehen für vielfältige gemeinnützige Vorhaben zur Verfügung, wie beispielsweise die Förderung der Sportabteilungen, der Jugendarbeit sowie der Ausbildung im Bergsport.

Auf die digitale Version von Sektionsmitteilungen und DAV-Panorama kannst Du unter „Mein.Alpenverein“ auf der Webseite der Sektion oder direkt auf umstellen. Dabei kannst Du gleichzeitig überprüfen, ob eine E-Mail-Adresse eingetragen ist und ob diese noch gültig ist. Sofern eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, erhältst Du eine Benachrichtigung, sobald eine neue Version der Sektionsmitteilungen verfügbar ist.

Kommunikationsdaten des o.g. Mitglieds

(Änderungen bei Familienmitgliedern sind zusätzlich über die Sektion bzw. eigene Logins in mein.alpenverein.de zu erfassen)

Telefonnummer E-Mail

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige nicht ein.

Ich willige ein, dass die Sektion und der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien (z.B. Panorama digital) und ggf. des digitalen Mitgliedsausweises sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Die Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist ausgeschlossen.

Ich willige nicht ein.

DAV Medien (Panorama und Sektionsmedien)

Bezug DAV Panorama

Bezug Sektionsmitteilungen

Hier finden Sie nähere Informationen zu den Bezugsmöglichkeiten von DAV Panorama

Bezug Sektionsnewsletter

* Pflichtfeld

Bitte aktiviere auch das Häkchen „Bezug Sektionsnewsletter“. Es gibt Überlegungen, zukünftig Newsletters zu erstellen und regelmäßig zu versenden. Alternativ kannst Du auch eine Nachricht an die hier angegebene E-Mail-Adresse senden: mail@alpenverein-paderborn.de

Danke, Peter!

Peter, ja du liest richtig! Heute stehst du mal in der Zeitung drin.



Ehrung von Peter bei der Martini-Wanderung 2025

Wir wollen DANKE sagen, DANKE für all die vielen Jahre, die du unser Vereinsleben bereichert hast. 2000 im Verein eingetreten, hast du nichts ausgelassen. Unvergessen sicherlich deine erste Hüttentour in der Brenta. 2004 hast du Ulrich Lenke als Wanderwart abgelöst und seitdem unzählige Wanderungen geführt und ausgearbeitet (mehr dazu in Claudias Rede).



Peter (3. v.l.) bei der Hüttentour in der Brenta

Du bist wie eine wandelnde Landkarte – es gibt sicherlich keine Ecke in der näheren Umgebung, in der du noch nicht gewesen bist. Du warst Schriftführer, hast für die Redaktion unzählige Berichte geschrieben, Fotos gemacht, warst im Beirat, bist 2. Beisitzer, hast miterlebt, wie die Hüttenpatenschaft für das Westfalenhaus im Sellraintal mit der Sektion Münster geschlossen wurde, den 100. Geburtstag mitgefeiert, hast beim Umbau und beim Padermarsch mitgewirkt,....

Auch deine enge Verbundenheit zum SGV und zu den Radfüchsen Büren lässt sich nicht leugnen. Du hast unzählige Trainingswanderungen für den Bürener Wandermarathon mitorganisiert und zusammen mit den Radfüchsen viele Radtouren angeboten. Wahrscheinlich bist du einer der wenigen, der an allen Wandermarathons in Büren teilgenommen hat – Hut ab. ...aber wer könnte dich besser beschreiben als deine langjährige Wanderfreundin Claudia Mudersbach. Diese Rede hatte sie letztes Jahr bei der Martini-Wanderung für dich gehalten:



Peter auf MTB-Tour 2003

14

Im Vorfeld habe ich mir alle Sektionsmitteilungen von der Nr. 1 bis 50 angesehen. Die Zahl steht für 14 Hüttentouren. Im Gegensatz dazu diverse Tages-, Wochenendtouren und Leistungswanderungen. Diese waren 42 km, 50, 68 und 101 km lang. Anfangen hast Du, Peter, 2000 mit den Hüttentouren in der Brenta. Davon hast Du viel erzählt. Ab 2004 warst Du Wanderwart und Schriftführer des Deutschen Alpenverein, Sektion Paderborn. 2005 eine Hüttentour im Wilden Kaiser, da am Westfalenhaus noch zu viel Schnee lag. Ab 2011 hast Du mehrere Jahre jeweils für eine Woche den Adlerweg in Tirol angeboten. 2015 die Hüttentour im Virgental, 2019 die Ötztal Durchquerung mit Hängebrücke und einer Übernachtung über 3000 m im

Ramolhaus. 2020 war das 100-jährige Jubiläum der Sektion Paderborn und Corona bedingt musste die Hüttentour zum Westfalenhaus auf 2021 verschoben werden. 2023 die Hüttentour mit Klettersteig vom Prager Wildsee zu den drei Zinnen. Das war nur eine der 14 Hüttentouren.

Ich hatte das Glück, bei diversen Hüttentouren dabei gewesen zu sein. Eine besondere möchte ich hervorheben. 2015 die Hüttentour im Virgental. In der Nacht zum 04.09.2015 hatte es um die neue Reichenberger Hütte geschneit. Viele von Euch kennen diese Situation in den Bergen bei einer Hüttentour. Peter, Du hast zu mir folgendes gesagt: „Geh hinter mir, dann kommst Du sicher ans Ziel.“ Zu anderen Wandersleuten hast Du immer wieder folgendes gesagt: „Beim Bergaufgehen langsame, kleine Schritte, dann kommt ihr sicher an Ziel und macht beim Bergauf- und Bergabgehen Zwischenschritte, das spart Kraft.“

Mit deiner Erfahrung als Wanderwart kannst Du zu allen Dingen bezogen auf die Tourenplanung, Packliste für den Rucksack und vieles mehr gefragt werden. Peter, ich wünsche dir noch viele schöne Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung.

Claudias guten Wünschen können wir uns nur anschließen. Wir wünschen dir vor allem Gesundheit und hoffen, dass wir noch viel erleben werden.

Text: Claudia Mudersbach, Kerstin Menke

Bilder: Kerstin Menke, Archiv DAV-Paderborn



links: Peter auf einer Wanderung im Sauerland 2003

rechts: Peter begrüßt in Wewelsburg zahlreiche Wanderfreunde 2025

unten: Gruppenbild der Fernwanderung Lage-Paderborn 2001



Seit der Martini-Wanderung am 08. November 2025 haben wir eine neue Wanderwartin:

Steffi Buckler

Die Meisten kennen sie sicherlich bereits - aber wir möchten sie trotzdem noch einmal kurz vorstellen:

Seit wann bist du im DAV und was hat dich motiviert im DAV Paderborn einzutreten?

Seit 2020 bin ich Mitglied im DAV, weil Wandern für mich die perfekte Mischung aus Bewegung, Einkehr und netter Gesellschaft ist.



Was ist dein Lieblingsort?

Ich habe keinen einzelnen Lieblingsort – für mich ist der Weg selbst das Erlebnis.

Was ist dein schönstes Wandererlebnis?

Das Emotionalste: Nach einem Jahr voller Arbeit, Teamgeist und Engagement endlich den PADERMARSCH live zu erleben.

Was möchtest du durch deine neue Aufgabe als Wanderwartin im DAV Paderborn bewirken?

Wandern bedeutet für mich weit mehr als Bewegung in der Natur – es ist Gemeinschaft, Austausch und das gemeinsame Erleben besonderer Momente. Genau das möchte ich in unserer Wanderabteilung weiter stärken und lebendig gestalten.

Mein Ziel ist es, für uns alle ein attraktives Wanderjahr zu gestalten, in dem sich jedes Mitglied – egal ob jung oder erfahren – gut aufgehoben fühlt.

Traditionen sind das Herzstück unserer Gruppe. Deshalb halte ich fest an den Klassikern wie der Karfreitags-, der Martini- und der Silvesterwanderung. Gleichzeitig möchte ich auf den Erfolgen des letzten Jahres aufbauen: die Frühwanderung in der Morgendämmerung und die geselligen Feierabend-Wanderungen werden auch dieses Jahr Bestandteil unseres Programms. Längerfristig ist geplant, das Angebot kontinuierlich weiterzuentwickeln und durch neue Wanderideen zu bereichern.

Ein aktives Vereinsleben findet dabei auch abseits der Wanderwege statt: ob beim gemeinsamen Libori-Bummel, der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt oder der monatliche Stammtisch – das Miteinander steht im Fokus.

Gemeinschaft bedeutet für mich auch, Generationen zu verbinden. Deshalb möchte ich die Gruppe der „Junggebliebenen“ stärken und - bei entsprechendem Interesse - eine Gruppe für junge Erwachsene aufbauen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind unsere Hüttenwanderungen: es gibt kaum ein intensiveres Erlebnis, als gemeinsam den Gipfel zu erreichen und den Abend in der urigen Atmosphäre einer Berghütte ausklingen zu lassen.

Ein echtes Herzensprojekt, das ich mit voller Kraft vorantreiben möchte, ist natürlich der PADERMARSCH. Mein Ziel ist es, dieses Event als festes, sportliches Highlight in Paderborn zu etablieren. Der PADERMARSCH soll zeigen, dass Wandern modern, gemeinschaftlich und alles andere als langweilig ist – und dabei Wanderfreunde aus nah und fern zu uns locken.

Ich freue mich darauf, diese Ziele gemeinsam mit einem engagierten Team umzusetzen und unsere Wanderungen aktiv weiterzuentwickeln.

Transparenz und Offenheit in der Vorstandsarbeit: Womit wir uns beschäftigen

Der Vorstand wird in Zukunft regelmäßig offen und transparent über seine Arbeit berichten, sodass Entscheidungsprozesse, Finanzen und Vereinsziele für alle Mitglieder nachvollziehbar sind. Für Rückfragen, Kritik oder Anregungen stehen wir den Mitgliedern jederzeit zur Verfügung. Wir begrüßen Feedback ausdrücklich.

Gasanbieterwechsel mit 15% Bio-Gas

Durch einen Wechsel des Gasanbieters sparen wir CO₂ Emissionen ein. Dies ist ein bundesweites Ziel aller Sektionen. Nebenbei bemerkt, der monatliche Abschlag ist günstiger geworden.

Förderantrag Jugendarbeit beim Landessportbund

Wir haben einen Förderantrag für die Jugendarbeit beim Landessportbund gestellt und dafür 1.372 EUR erhalten. An diesem Antrag hängt eine weitere Förderung der Stadt Paderborn von 2.976 EUR. Insgesamt hat die Sektion dadurch 4.348 EUR Fördermittel erhalten.

Neue Tische im Versammlungsraum

Der Vorstand hat entschieden neue Tische für den Versammlungsraum zu kaufen. Mit dem neuen Tischen ist es leichter und schneller verschiedene Tischgruppen aufzubauen. Kosten liegen bei ca. 4.000 EUR.

Mitgliederversammlung des DAV-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen

Iris Gärtner und ich waren auf der Mitgliederversammlung in Wuppertal und haben dort das Stimmrecht der Sektion wahrgenommen.

Mitglieder Hauptversammlung des DAV-Bundesverbands in Passau

Bernward Kirchhoff und ich haben an der Mitgliederversammlung in Passau teilgenommen und dort unser Stimmrecht wahrgenommen. Großer Diskussionspunkt war die Erhöhung des Digitalbetrags von derzeit 3 auf 6 EUR. Wir haben dafür gestimmt. Mit einer knappen Mehrheit wurde Vorschlag des Bundesverbandes abgelehnt. Die Finanzierung der Digitalisierung ist jetzt nicht gesichert und der DAV-Bundesverband muss einen neuen Haushaltsplan entwerfen.

Entwurf einer neuen Sektionssatzung

Der Vorstand hat die bestehende Satzung entsprechend der neuen Mustersatzung überarbeitet. In der nächsten Mitgliederversammlung wird über die Annahme dieser aktualisierten Satzung abgestimmt.

Ausbildungsprogramm und Touren Klettern

Unser Ziel war es, mehr Gemeinschafts- und Ausbildungskurse im Klettern anzubieten und diese zu Jahresbeginn zu veröffentlichen. Das gelang nur teilweise, wir arbeiten aber weiter daran.

Neues Angebot für Junggebliebene

Der Vorstand hat mitgewirkt, dass sich eine Gruppe engagierter Mitglieder im kleinen Rahmen zu Kaffee und Kuchen traf, um ein Team zu etablieren, das künftig Wanderungen mit kürzerer Distanz organisiert. Stefanie Buckler hat das Treffen organisiert und die Einladungen verschickt. Der Bericht zu dem Treffen befindet sich auf Seite 50.

Gerechte Bezahlung von Übungsleitern und gleiche Regeln für alle Sportgruppen

Alle Sportgruppen gehen mit diesem Thema unterschiedlich um. Wir beginnen gerade erst damit, einheitliche Regelungen zu entwickeln: Wir wollen zwischen Ausbildungskursen und Touren unterscheiden und unterscheiden auch, ob diese Angebote eintägig oder mehrtägig sind. Wir stehen da noch ganz am Anfang.

Frank Lünstroth
1.Vorsitzender

DJH Gruppenausweis

Die Sektion Paderborn verfügt über zwei Deutsche Jugendherbergs-Gruppenausweise. Mit der Gruppenkarte habt Ihr die Möglichkeit, mehr als 2.500 Jugendherbergen in 60 Ländern weltweit zu besuchen. Eine Gruppe setzt sich aus mindestens vier Personen inklusive der verantwortlichen Leitung zusammen. Die Gruppenleitung muss mindestens 16 Jahre alt sein. Eine Nutzung der Gruppenkarten außerhalb der auf der Mitgliedskarte bezeichneten Organisation ist nicht zulässig. Einzelpersonen sind von der Nutzung ausgeschlossen; die Karten gelten nur im Rahmen von Gruppenaufenthalten.

DAV-Mitglieder aus Paderborn können den Gruppenausweis kostenlos in der Geschäftsstelle ausleihen. Eine Reservierung per Mail an mail@dav-paderborn.de ist erforderlich.

Frank Lünstroth

Ausbildungstour im Ötztal

Sonntag: Norovirus und Helikopter

Der Tag begann mit einem gemütlichen Frühstück beim Bäcker. Frisch gestärkt fuhren wir nach Vent und marschierten von dort aus zur Martin-Busch-Hütte. Nach einer Pause stürzten wir uns in Übungen zur Spaltenbergung, zum Flaschenzug und zur Selbstrettung. Später tauchte ein Hubschrauber auf und drei Hüttengäste wurden mit Verdacht auf Norovirus abgeholt. Der Rest der Gruppe musste noch am selben Tag abreisen. Die Angst vor dem Norovirus begleitete uns (und die Hütten) die nächsten Tage.

Montag: Helikopter und Similaun

Der Tag begann mit einem Aufstieg über Pfade und Schneefelder zur Similaun-Hütte. Aus der Ferne entdeckten wir einen gelben Helikopter an der Hütte. Ein Hüttengast hatte sich am Morgen beim Aufstehen wegen eines dicken Balkens über dem Bett eine Platzwunde am Kopf zugezogen – keine bergsportspezifische Verletzung also. Am Nachmittag wagten wir die Besteigung des Similauns. Die Sicht war miserabel, doch oben klarte es kurzzeitig auf. Zurück in der Similaun-Hütte ging es Martina schlecht.

Dienstag: Ötzi und Kaiserschmarrn

Am Morgen war Martina wieder fit, nur et- was gerötet von der Sonne. Hinter der Hütte kamen wir über Felsen und Schnee erst zur Eismann-Fundstelle, und dann zur Fineilspitze. Der anschließende Abstieg über den Hochjochferner war anstrengend, es ging runter, hoch, und dann nochmal runter und dann nochmal hoch! Im Hochjoch-Hospiz angekommen fielen wir erschöpft in die Liegestühle und der ein oder andere gönnte sich einen leckeren Kaiserschmarrn. Der Tag endete damit, dass es Stefan schlecht ging.

Mittwoch: Hoch, höher, am höchsten und wieder zurück

Stefan ging es immer noch schlecht, also stieg er vom Hochjoch-Hospiz zurück nach Vent ab. Frank fühlte sich morgens unwohl, erholte sich aber schnell. Der verbleibenden 5 von uns stieg zum Kesselwandferner auf und versuchte, die Mut-Spitze zu erreichen. Nach zwei erfolglosen Versuchen wegen lockeren Steinen, gingen wir unverrichteter Dinge weiter zum Brandenburger Haus. Dort gab es wieder Kaiserschmarrn und Käse- spätzle. Am Abend erwischte es Meike, der es nun schlecht ging.

Donnerstag: Spitzen ohne Überschreitung

Der Tag begann mit dem Versuch, erst die mittlere, dann die vordere Hintereis Spitze (oder hintere Vordereis Spitze?) zu erklimmen. Doch wieder machten uns lockere Steine und das nahende schlechte Wetter einen Strich durch die Rechnung. Wir kehrten frühzeitig zum Brandenburger Haus zurück, um uns vor dem angekündigten Unwetter zu schützen. Der Nachmittag wurde mit Lesen, Schlafen und ein paar Uno-Spielen verbracht, das war sicher auch wichtig! Und so ging es heute niemandem schlechter als gestern, ein kleiner Erfolg!

Freitag: Frühaufstehen für den Sonnenaufgang

Um 4:30 Uhr klingelte der Wecker, damit wir den Sonnenaufgang an der Dahmann-Spitze direkt hinterm Haus erleben konnten. Zurück im Brandenburger Haus frühstückten wir schnell und machten uns auf den Weg zum Fluchtkogel. Über das Guslarjoch erreichten wir die Vernagt-Hütte und vertrieben uns die Zeit gemütlich am Ofen.

Samstag: Über den Gletscher zur Wildspitze

Der letzte Tag führte uns über das Brochkogel- joch zur Wildspitze. Die Sicht war misera-

bel und wenige Seilschaften waren vor uns. Über den Gletscher kamen wir nur langsam voran, da keine Möglichkeit bestand, die langsamen Seilschaften zu überholen. Kurz vor dem Gipfel gab es eine kurze Kletterei über Felsen und ein kurzes Fixseil an der Schlüsselstelle. Nach kurzem Genießen des

„Ausblicks“ stiegen wir schnellen Schrittes ab, über den Klettersteig am Mitterkajoch und eine steile Schneeflanke hinunter. Nach einem kurzen Stopp in der Breslauer Hütte fuhrn wir mit der Seilbahn zurück nach Vent.

Meike Wohlleben



Wildspitze



Hochjochospiz

GETRÄNKE DRILLER

33100 Paderborn | www.getraenke-driller.de

PADERBORNER
GOLDPILSENER
Brauerei Paderborn

Routen-Schrauben

Lust aufs Routen-Schrauben? Mach mit!

Du möchtest beim Erstellen neuer Routen mitwirken – an der Kletter- oder Boulderwand? Dann bist du herzlich eingeladen, beim Routenschrauben dabei zu sein!

Im **Ahorn Sportpark** gibt es feste Schrauber-Termine, jeweils von 17:00 bis 21:45 Uhr:

- Freitag, 27.03.2026
- Dienstag, 07.04.2026
- Dienstag, 26.05.2026
- Freitag, 05.06.2026
- Dienstag, 21.07.2026

Wichtig: An diesen Abenden ist kein regulärer Kletterbetrieb möglich, da die Wand komplett fürs Schrauben genutzt wird. Änderungen der Termine sind vorbehalten, bitte achtet auf aktuelle Infos.

An einem Abend können bis zu 4 Routen gleichzeitig geschraubt werden – pro Route mit bis zu zwei Personen. So können 4 bis 8 Personen gemeinsam kreativ werden.

Für das Schrauben an der Kletterwand gilt: Voraussetzung ist lediglich, dass du selbstständig klettern und sichern kannst – ein bestimmter Schwierigkeitsgrad ist nicht

erforderlich. Auch leichte Routen sind ausdrücklich willkommen!

Damit der Abend gut geplant werden kann, kontaktiere bitte im Vorfeld Meike oder Dieter unter:

meike.wohllleben@alpenverein-paderborn.de
dieter.rempel@alpenverein-paderborn.de

Im **Vereinshaus** gibt es keine festen Termine für das Schrauben. Neue Boulder entstehen dort nach Absprache innerhalb der aktiven Gruppe – je nachdem, was gerade gebraucht wird oder welche Routen rausgenommen werden sollen.

Traditionell findet zum Jahreswechsel ein größeres Neuschrauben statt, damit pünktlich zum Boulder Cup eine frische Auswahl an neuen Boulderproblemen bereitsteht.

Wenn du Fragen zum Schrauben im Vereinshaus hast oder mitmachen möchtest, wende dich an Dennis unter:

dennis.koch@alpenverein-paderborn.de

Wir freuen uns auf viele neue kreative Routen – und natürlich auf eure Unterstützung beim Schrauben!



EOFT

European Outdoor Film Tour 2025

Die EOFT ist das größte Outdoor-Filmfestival Europas, das jedes Jahr eine Sammlung faszinierender Kurzfilme über Extremsport, Abenteuer und beeindruckenden Naturerlebnissen aus der ganzen Welt präsentiert.

Am 08.12.2025 konnten auch wir in der Paderhalle 6 fesselnde „Kinofilme“ erleben – einzigartige Naturaufnahmen inklusive.

Und es war für jeden etwas dabei: sei es Speedriding (Gleitschirmfliegen mit Skiern und zeitweisem Bodenkontakt), eine 50-tägige Expedition durch Alaska, die Geschichte einer Kletterin, die nach einem Unfall ganz neue Herausforderungen beim Klettern entdeckt oder die junge Schweizer, der bei einer Radrundfahrt die Gipfel aller Schweizer Kantone (26!) besteigt und sich mit einem "Gipfeli" (Schweizer Version des Croissants) belohnt – alles absolut sehenswert.

Auch der Eiskunstläufer, der seine Olympiaträume aufgibt und dafür seine Bühne in der freien Natur entdeckt hat ist genauso zu empfehlen wie die Geschichte der Packraft-Pionierin. (Packraft = ultraleichtes, aufblasbares, robustes Schlauchboot für den Rucksack)

Alles in allem eine sehr lohnende Veranstaltung. Erwähnenswert ist zudem, dass der DAV mit einem Stand vor Ort vertreten war.

Kerstin Menke



In der vollen Paderhalle gab es vom DAV einen Gutschein zu gewinnen.



Peter Schneider am DAV-Stand

Sellrainer Hüttenrunde 2025

vom 23.08. - 30.08.2025

6-tägige Hüttenrundtour durch die Region Kühltai - Sellraintal inmitten der Stubaier Alpen

6 Etappen, um die 65 Kilometer und ca. 4.000 zu überwindende Höhenmeter machten die Sellrainer Hüttentour mit ihren 3 hochalpinen Scharten/Jöchels für uns zu einem Bergsteigererlebnis der besonderen Art.

Egal, ob die wuchtigen und gletscherbehangenen Granitgneis-Berge im hinteren Lüsenstal, die sanften Hügel rund um das Fotschertal oder der mächtige Acherkogel hoch über dem Tiroler Oberland - wir durften alle Facetten der Sellrainer Berge kennenlernen.

Die Tour begann in Sellrain auf knapp 900 Metern - der höchste Punkt war die Zischgenscharte mit 2.936 Metern. Sie führte in 6 Etappen über zahlreiche Schutzhütten, wo rustikale Übernachtungsmöglichkeiten und erholsame Stille neben der beeindruckenden Natur auf uns warteten.

1. Etappe:

Sellrain – Potsdamer Hütte (2.020 m)

Nachdem wir am Tag zuvor schon angereist waren und im Gasthof Neuwirt übernachtet hatten, konnten wir mit unserer 1. Etappe direkt in Sellrain starten. Sie führte uns durch das schöne Fotschertal mit seinen sanften Hügeln zunächst zur Furgges-Alm (1.938 m),



Das Fotschertal mit seinen sanften Hügeln.

wo wir Mittagspause gemacht haben.

Weiter führte der Weg zur Potsdamer Hütte auf 2.020 Höhenmetern – unserem Tagesziel. Es ging fast nur bergauf – 1. Kletterstellen im unwegsamen Gelände (praktisch schon einmal zum Eingewöhnen) waren dennoch zu meistern.

1.140 Hm rauf; 80 Hm runter; Länge: ca. 12 km; Gesamtzeit: ca. 7 Stunden

2. Etappe:

Potsdamer Hütte – Westfalenhaus (2.273 m)

Die 2. Etappe führte uns von der Potsdamer Hütte zum langersehnten Westfalenhaus auf 2.273 m. Da uns diesmal eine sehr lange Etappe bevorstand, hatte sich unsere Gruppe geteilt:

Gruppe 1 ist über den Fahrweg zurück nach Sellrain abgestiegen, um von dort mit dem Taxi nach LüSENS zu fahren.

Gruppe 2 wählte den Weg über den Sömen (2.798 m) nach LüSENS.

Der 2 Stunden lange Aufstieg zum Westfalenhaus ab Lüsens über den Sommerweg war für beide Gruppen gleich und landschaftlich sehr schön.

Via Taxi nach Lüsens:

620 Hm rauf; 1.040 Hm runter; Länge: ca. 15 km; Gesamtzeit: ca. 6,5 Stunden

Alternativroute über den Sömen:

1.290 Hm rauf; 1.160 Hm runter; Länge: ca. 16 km; Gesamtzeit: ca. 8 Stunden



Das Westfalenhaus auf 2.273 m Höhe.

3. Etappe:

Westfalenhaus – Pforzheimer Hütte (2.308 m)

Zunächst führte uns der Weg zur Münsterhöhe auf 2.508 m, anschließend der schweißtreibende Aufstieg zur Zischgenscharte. Die Zischgenscharte mit dem nordseitig angelehnten Zischgelesferner gilt als sehr anspruchsvoll und tückisch. Da der Gletscher sich mittlerweile in seine Bestandteile auflöst, bleibt das grundsätzlich wohl auch so. Überall loses Gestein und Geröll. So war es nicht verwunderlich, dass auch wir mit der Zischgenscharte zu kämpfen hatten. Schon der Aufstieg – teilweise über Blockschutthalden – war sehr steil und zum Schluss ging es nur noch im Zickzack über ein Geröllfeld. Der hochalpine Abstieg war noch kräftezehrender. Über draht- und kletterseilgesicherte Stellen, schmale Felssimse, Stahlbügeln und Leitern führte der Weg ins Tal. Bevor wir ebeneres Gelände erreichten, überquerten wir noch ein abschüssiges Geröllfeld mit viel lo-

sem Gestein. Beim Abstieg wurde unser Wanderleiter Frank von einem losen Stein am Schienbein getroffen. Die große Wunde blutete sehr stark. Er verarztete sich selbst, indem er sich einen Druckverband anlegte. Zum Glück konnten wir unsere Wanderung durchs Gleirschtal fortsetzen. Es ging stetig bergab. Kurz vor der Hinteren Gleirschalm wechselten wir auf die andere Bachseite über und stiegen gut 100 Hm hinauf zur Pforzheimer Hütte. Auf der Pforzheimer Hütte wurden wir, was Steckdosen anging, sehr verwöhnt – jeder hatte eine „eigene“ Steckdose am Bett und konnte so bequem sein Handy aufladen.

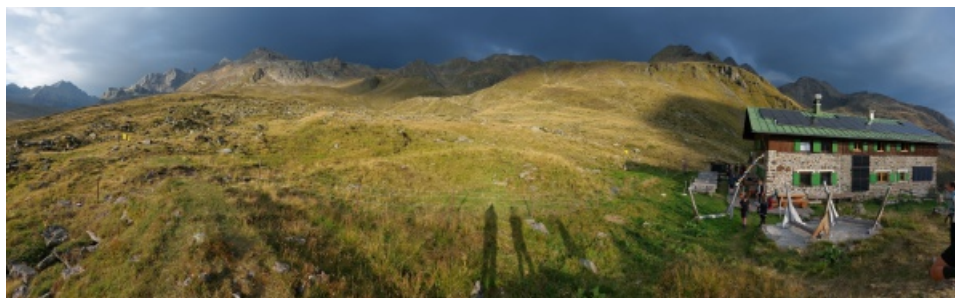
720 Hm rauf; 740 Hm runter; Länge: ca. 8 km, Gesamtzeit: ca. 5 Stunden



Unsere wohlverdiente Pause nach der anstrengenden Zischgenscharte.



Auf dem Weg zur Pforzheimer Hütte.



Morgens an der Pforzheimer Hütte.

4. Etappe: Pforzheimer Hütte – Schweinfurter Hütte (2.034 m)

Kein Tag ohne Berg! Und so erwartete uns wieder ein serpentinenreicher steiler Aufstieg zum Gleirschjöchel auf 2.751 m. Diesmal bei nicht so gutem Wetter. Immer wieder fing es an zu regnen, so dass wir ständig unsere Regenjacken an- und ausziehen mussten. Auf dem Jöchel selber war es windig und kalt – kein Wunder also, dass wir recht schnell wieder abgestiegen sind. Nur die 4 Schafe, die uns neugierig gefolgt sind, schienen vom Wetter ziemlich unbeeindruckt zu sein. Sie hatten keine Eile und ließen sich nicht aus der Ruhe bringen.



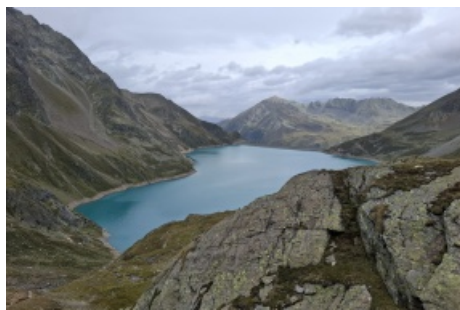
Der Abstieg durchs Zwieselbachtal war glücklicherweise weniger steil – so konnten wir ausgiebig die tolle Aussicht genießen. Über das Schneeloch erreichten wir nach einiger Zeit die Schweinfurter Hütte auf 2.034 m Höhe. Hier gibt es als besondere Spezialität selbstgemachten Lärchenschnaps, den wir am Abend natürlich probieren mussten.

420 Hm rauf; 710 Hm runter; Länge: ca. 6,5 km; Gesamtzeit: ca. 5 Stunden

5. Etappe: Schweinfurter Hütte – Dortmunder Hütte (1.949 m)

Die Überschreitung der Finstertaler Scharte nach Kühtai war mit etlichen Kletterpassagen sowie viel Geröll und Blockschutt verbunden. Schon der Anstieg war sehr kräftezehrend und lang – der jedoch mit dem stattlichen Finstertaler Stausee belohnt wurde. Direkt am Ufer des türkis schimmernden Wassers entlang brachte uns der Weg zur Staumauer und von dort weiter nach Kühtai zur Dortmunder Hütte.

Die Wetterprognosen mit Starkregen und Gewitter ab Mittag waren nicht die Besten – so-



Der Finstertaler Speichersee.

dass ein zeitiger Aufbruch am Morgen vonnöten war. Zwei Wanderer aus unserer Gruppe sind beim Anstieg zur Finstertaler Scharte wieder zur Schweinfurter Hütte umgekehrt und dann (abenteuerlich!) per Anhalter mit dem LKW zur nächsten Bushaltestelle und anschließend mit dem Bus zur Dortmunder Hütte gefahren. Die Anderen sind der ursprünglich geplanten Route

weiter gefolgt (zwei noch mit zusätzlichem Gipfelglück) und waren froh noch rechtzeitig vor dem großen Regen in Kühtai angekommen zu sein.

In Kühtai, eine aus Almgelände gewachsene Retorten-Hotelsiedlung, welches die ältere Dortmundener Hütte geschluckt hat, wird man vom motorisierten Ausflugsverkehr und überdimensionalen Hotels empfangen. Wir waren wieder mitten drin in der Zivilisation! Es gab wieder Handyempfang und auch der Hüttenschlafsack wurde nicht mehr benötigt. Nach den starken Niederschlägen am Nachmittag konnten wir noch einmal einen tollen Sonnenuntergang in den Bergen genießen.

790 Hm rauf; 870 Hm runter; Länge: ca. 11 km; Gesamtzeit: ca. 6,5 Stunden



Abstieg von der Finstertaler Scharte.



Die Dortmundener Hütte am Abend.

6. Etappe:

Dortmunder Hütte – Sellrain

Von der Dortmundener Hütte nach Sellrain ist es sehr weit. Deshalb sind wir das erste Stück bis Gries mit dem Postbus gefahren. Anschließend ging es über den Besinnungsweg wieder zurück nach Sellrain.

Diesmal eine etwas leichtere Wanderung, die dem Wetter geschuldet war. Der Morgen war noch wolkenverhangen und es regnete immer wieder. Zudem war es in den höheren Lagen sehr neblig. Erst zum Mittag kam die Sonne heraus.

Trotz allem wurden wir immer wieder mit tollen Ausblicken ins Tal und sogar bis Innsbruck belohnt. Ein Highlight war die Wallfahrtskirche St. Quirin oberhalb von Sellrain.

240 Hm rauf; 500 Hm runter; Länge: ca. 11 km; Gesamtzeit: ca. 3 Stunden

Text: Iris Gärtner, Kerstin Menke

Fotos: Jörg Simon, Kerstin Menke



Die Gruppe: v.l. Jörg Simon, Frank Menke, Iris Gärtner, Kerstin Menke, Steffi Buckler, Katja Lohr, Peter Fuest und vorne sitzend Oliver Assig

Wanderwoche in Oberstdorf

vom 30.08.-06.09.2025

In diesem Jahr verbrachten wir eine Woche mit Wandern, gemütlichen Gesprächsrunden und Spielen in Oberstdorf. Untergebracht waren wir in vier Ferienwohnungen mit jeweils drei bzw. zwei Bettzimmern. Es sorgte jeder für sein eigenes Frühstück, da es keinen Aufenthaltsraum für uns gab.

Sonntag, 31.08.25

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am ersten Tag mit der Gondel zur Kanzelwand 1968 m hinauf, um dann von einigen unterhalb des Kanzelwand Gipfels 2058m den Walsler Klettersteig mit der Schwierigkeit A, B und zwei Bereiche in C zu klettern. Andere gingen um den Berg herum, um am Gipfelkreuz mit den Walslersteig Kletterern ein gemeinsames Foto zu machen.

Für Alfred, Gaby, Andrea, Josef, Peter und Claudia war es ein besonderes Erlebnis, z.B. Seilbrücke und überhängende Passagen. Nach dem Klettersteig teilte sich die Wandergruppe erneut auf, einige wanderten über den Grat zu den nächsten Gipfeln mit hervorragender Fernsicht, teils bis zum Bodensee. Andere gingen zum See hinunter und über den Grat gemütlich zurück zum gemeinsamen Treffpunkt.



Die Truppe am Gipfelkreuz der Kanzelwand

Montag, 01.09.25

Direkt von der Ferienwohnung starteten wir die Wanderung in den September und das bei sehr schönem Wetter. Das Zwischenziel war Gerstruben.

Auf dem Weg dorthin teilte sich die Gruppe. Die einen nahmen den oberen Wanderweg, die zweite Gruppe nutzt die „Offroad-Strecke“ am Hölltobel entlang. Bei der Wiedervereinigung der Gruppe wurde der Ausblick genossen.

Weiter ging es – meistens bergauf – u.a. zum Hahnenkopf auf 1735 m. Der Mix aus Almen, Berge und Wälder war das Menü, dass unse-

ren Augen auf dieser Wanderung serviert wurde. Aber die Augen brauchten wir auch für ausgewaschene steile Passagen, mit vie-



Aussicht in die Allgäuer Alpen

len Steinen und Wurzelwerk.

Weiter ging es zur Oberen Lugenalpe. Noch besser als die frische Luft und die Aussicht waren auf dieser Alpe die Getränke. Die besten Noten wurden aus unserer Gruppe an die Buttermilch mit Johannesbeere und die Buttermilch mit Mirabelle vergeben. Als wir weitergingen schauten uns die Kühe mit ihrem chilligen Blick hinterher, welche der tiefenentspannten Kühe für die leckere Buttermilch verantwortlich war, bleibt das Geheimnis dieser Paarhufer.

Und weil wir alle im Herzen das Kind sein bewahrt haben, sind wir ab dem Oytal mit Röllern zurück nach Oberstdorf gefahren oder besser gesagt gerollt.



Fertig zum Rennen. Auf die Plätze, fertig und los!

Der Abend wurde in der Dampfbierbrauerei verbracht, um die Kalorien, die wir im Laufe des Tages verbraucht haben, in der schönen Ambiente wieder aufzufüllen.

Dienstag, 02.09.25

Am Dienstag ging es mit dem Bus zur Breitachklamm. Die Breitachklamm ist eine atemberaubende Felsenschlucht in Oberstdorf, die tiefste in Mitteleuropa. Sie erstreckt sich über 2,5 km Länge und bis zu 150 m Tiefe. Die Klamm ist ein beliebtes Naturerlebnis und kann zu Fuß erkundet werden.



Josef räumt die Klamm auf

Dem gut ausgebauten Wanderweg sind wir bis zur Alpe Dornach gefolgt. Dort eingekehrt und gut gestärkt ging es wieder nach Oberstdorf zurück.

Der Nachmittag stand jedem zur freien Verfügung. Der Tag wurde mit dem ersten Spielesabend im Appartement Fiedler sowie eine Quasselrunde im Appartement Heber abgerundet.



v.v.l.: Andrea, Joachim, Claudia, Ulrike, Gaby
h.v.l.: Josef, Otto, Alfred, Ulla, Peter

Mittwoch, 03.09.25
Hindelanger Klettersteig
Vier Stunden über zwei Gipfel und viele Kletterstellen.

Bei herrlichem Wetter mit viel Sonnenschein ging es immer am Seil entlang – bergauf und bergab. Wir halfen uns gegenseitig bei schwierigen Situationen, keiner drängelte, alle waren am Ende froh, wieder an der Bergstation zu sein.

Eindrücke vom Klettersteig:
Begehung von zwei Teilen des Hindelanger Klettersteig.
Das Allgäu ohne den Hindelanger Klettersteig mit den Schwierigkeiten A, B geht nicht. Der Vorteil von diesem Steig ist, dass an mehreren Stellen ausgestiegen werden kann.

In luftiger Höhe klettern Otto, Claudia, Gaby, Alfred, Ulla, Peter, Andrea und Josef mehrere Stunden durch den Steig mit diversen Stellen, die zu überwinden galten.

Mein Fazit lautet, Klettersteige machen riesigen Spaß und sind ausbaufähig.
Mir war nicht bewusst, dass es zwischen durch Stücke ohne Seilversicherung gab, die

Gratstücke. Auch beim ersten Klettersteig nichts von der Brücke gewusst. Das macht das Ganze abenteuerlich. Tolles Gefühl es geschafft zu haben.



Am Hindelanger Klettersteig

Donnerstag, 04.09.25
Heini-Klopfer- Skiflugschanze

Bei herrlichem Wanderwetter zuerst über die Loretowiesen, dann steil bergan am Freibergsee vorbei zur Flugschanze. Hier konnten wir den Nervenkitzel des Skifliegens virtuell erleben.



virtuelles Skifliegen: Andrea freut sich über ihre Megaweite von 205 m

Mit dem Aufzug erreichten wir den Kopf der Schanze. Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch genossen wir den Blick über die Schanze bis ins Stadion. Aber auch der Ausblick auf den Freibergsee und das Alpenpanorama waren grandios.

Später am See gab es ein sehr gutes Mittagessen und danach gingen drei Mädels schwimmen. Der Rückweg führte uns noch zu einem Wassertretbecken, wo wir nochmal viel Spaß hatten. Den Rest des Tages bis zum Gewitter war freigestellt für Einkäufe.

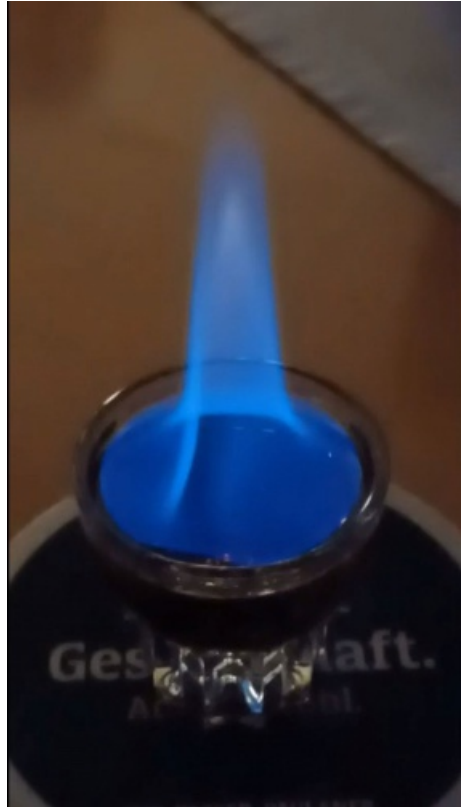
Freitag, 05.09.25

Heute ist ein Regentag, dies hält uns nicht ab, etwas zu unternehmen. Mit dem Bus geht es nach Fischen und von dort zu Fuß über den Wallraffweg zur Gaisalpe.

Dort haben wir uns gestärkt und treten den Weg nach Oberstdorf an. Kaum lichten sich die Wolken und der Regen hört auf, sehen wir, dass die Bergspitzen mit Schnee versehen sind.

Am Abend kehren wir zum Abschluß unserer Wanderwoche auf der Laiter ein, wo es noch einen guten Kräuterschnaps gibt.

Text und Bilder: Claudia, Josef, Peter, Alfred, Andrea, Otto, Gabi und Ulla



Zum Abschluss der gelungenen Wanderwoche gab es einen leckeren Kräuterschnaps



Winter-Bewegungsspaß 2025

Da haben wir den Kindern aber ein schönes Nikolausgeschenk gemacht!

Am 06.12.2025 fand der Winter-Bewegungsspaß im Ahorn Sportpark statt. Ähnlich wie beim Radio-Hochstift-Ferienfinale stellten viele Vereine ihre Angebote vor und natürlich konnten die Kinder, aber auch die Eltern, diese auch ausprobieren.

Wie gewohnt war die Kletterwand wieder heiß begehrt, und von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr wurde gesichert und Gurte an- und ausgezogen im Akkord. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie begeistert die Kinder sind, wenn sie es beim ersten Kontakt mit einer Kletterwand bis ganz nach oben schaffen. Auch einige Eltern trauten sich und waren nicht minder begeistert. Die Aktion bestätigt wieder, dass die Kooperation zwischen dem DAV und dem Ahorn Sportpark aktiv gelebt wird und beide Seiten sich positiv einbringen.

Letzten Endes sind es aber immer die Menschen, die so etwas möglich machen und ihre Zeit investieren, daher ein ganz herzlicher Dank an alle, die den Verein und den Ahorn Sportpark bei dieser Aktion unterstützt haben und ihren Samstag geopfert haben. Konkret sind das: Silke, Lisa, Teresa, Yogi, Frank, Thomas, Lennart, Stefan, Matthias, Gerd und Hendrik.

Peter Schneider



Das Team, welches die Kletterwand beim Winter-Bewegungsspaß betreut hat.

Sektions-Stammtisch

Zum gemütlichen Sektionsstammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn ein.

Dieser findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus im Paderborn, Dörener Feld 2c statt.

Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen der Sektion und des Hauptvereins werden in der Regel auch Bildvorträge aus den Abteilungen angeboten.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und natürlich auch zu privaten Gesprächen in gemütlicher

Runde.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektionsstammtisch sind im Terminplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die örtliche Presse bekannt gegeben.

Im Juli und Dezember finden keine Stamm-tische statt.

Schaut doch einfach mal wieder rein!

Der Vorstand

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen, wie auch von Einzelpersonen.

Von Interesse sind Berichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die heimische Region ausdrücklich eingeschlossen ist.

Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. was anders gemacht werden sollte, erhält.

Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge von 30 bis 45 Minuten haben.

Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen.

Es stehen sowohl ein Beamer als auch - nach vorheriger Rücksprache! - ein Notebook zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen über:

mail@alpenverein-paderborn.de

Bürozeit im Vereinshaus

Die Bürozeit ist immer **mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr** oder nach Absprache (**mail@alpenverein-paderborn.de**).

Alpin-Treff

Der Alpin-Treff ist ein offenes Forum für Anfänger und Fortgeschrittene. Jede/r ist uns willkommen, nicht nur zu unseren Themen, sondern auch, um individuelle Fragen zu eigenen Touren oder Ausrüstung zu klären.

Im vergangenen Jahr wurde der Alpin-Treff etwa jeden zweiten Monat zu unterschiedlichen Themen im Bereich Bergsteigen durchgeführt, wie zum Beispiel Selbststrettung, Orientierung oder Spaltenbergung.

Das Team Bergsteigen freut sich darüber, dass wir mit unseren Themen auf Interesse bei euch stoßen und nehmen aber auch Anregungen für neue Themenbereiche gern mit auf.

Die Termine und Inhalte des Alpin-Treff für das kommende Jahr sind nun auf unserer Homepage zu sehen.

(www.alpenverein-paderborn.de/bergsteigen/alpin-treff/)!

Vorab schicken wir aber auch immer noch ca. eine Woche vor den Terminen eine kurze Erinnerungs-E-Mail. Dafür müsst ihr allerdings im Verteiler sein.

(kurze Anmeldung unter bergsteigen@alpenverein-paderborn.de und ihr seid drin!!!).

Informationen zu Angeboten und Terminen der Sektion bzgl. Alpin-Sport finden sich im Internet unter

www.alpenverein-paderborn.de/bergsteigen/.

Tina Vögele für das Team Bergsteigen

MTB-Gruppe

Seit 2023 trifft sich in (un)regelmäßigen Abständen die neue Mountainbike-Gruppe der Sektion Paderborn.

Es hat sich noch keine feste Struktur mit regelmäßigen Angeboten und Aktivitäten gebildet. Wir versuchen uns regelmäßig, einmal im Monat (immer am letzten Sonntag), zu treffen und eine gemeinsame Tour, ein Fahrtechniktraining o.ä. zu absolvieren.

Bei Interesse meldet euch gerne bei Philip (philip.krueger@alpenverein-paderborn.de) und verpasst keine Informationen.

Zeitschriften

Der DAV Sektion Paderborn hat einige Zeitschriften wie z.B. "Alpin", "Berg und Steigen", "Verein zum Schutz der Berge" abonniert. Die neusten Exemplare dazu liegen im Zeitungsständer im Sektionshaus aus und können gerne eingesehen werden.

Ältere Exemplare werden in den Gruppenraum gelegt und können gerne von den Mitgliedern mitgenommen werden.

Iris Gärtner

Klettergruppen und deren Termine

Kindergruppe I

Zielgruppe: 8-10 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 15:45 - 17:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Peter Schneider

E-Mail: kindergruppe1@alpenverein-paderborn.de

Kindergruppe II

Zielgruppe: 11-13 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 17:00 - 18:15 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Marlin Link

E-Mail: kindergruppe2@alpenverein-paderborn.de

Jugendgruppe

Zielgruppe: 14- 18 Jahre

Trainingszeiten: Montags 18:00 - 19:45 im Vereinshaus & mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Sören Michaelis

E-Mail: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.alpenverein-paderborn.de/

Klettern im DAV-Haus / "Boulderparadies"

- Dienstags: 19:30 - 21:00 Uhr: Angelika und Lars
- Mittwochs: an geraden Wochen
19:00 – 21:00 Uhr: Rüdiger und Karo
- Donnerstags: 18:00 - 20:00 Uhr: Heinrich und Florian
- Freitags: 15:30– 18:30 Uhr: Heinrich, Christoph, Freddy und Felix

Klettern im Ahorn-Sportpark

- Dienstags: 19:30 - 21:45 Uhr
- Donnerstags: 19:00 - 21:45 Uhr
- Freitags: 19:15 - 21:45 Uhr
- Sonntags: 15:00 - 18:00 Uhr *

Voraussetzungen für's Klettern im Ahorn-Sportpark:

- Aktive Mitgliedschaft im Alpenverein
- Gültiger DAV-Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten: Ab dem 1. Oktober 2025 gelten folgende Nutzungsgebühren:

Mitglieder der Sektion Paderborn 4 EUR, DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 9 EUR

Mitglieder der Sektion Paderborn: Familienklettern am Sonntag 5 EUR

Ansprechpartner: Peter Schneider (E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de)

*) fällt bei Großveranstaltungen im Ahorn-Sportpark aus, bitte den Terminkalender auf www.alpenverein-paderborn.de beachten

Termine 2026 - Auf einen Blick

FR, 03.04.26: Karfreitags-Wanderung

Info: Heinz Hermisch und Konstantin Paul

SA, 11.04.26: Uplandsteig 1/2

32 km, ca. 8 Stunden / Willingen Besucherzentrum 7:45 Uhr - max. 16 Teilnehmer
Info und Anmeldung: Konstantin Paul / konstantin.paul@alpenverein-paderborn.de

SO, 12.04.26: Trainingswanderung zum Bürener Wandermarathon

21 - 23 km, ca. 5 Stunden / Burgparkplatz, Burgwall, Büren-Wewelsburg, 9:00 Uhr
Info: Peter Fuest - Veranstaltung des SGV Bürener Land e.V.

SA, 18.04.26: Uplandsteig 2/2

32 km, ca. 8 Stunden / Willingen Besucherzentrum 7:45 Uhr - max. 16 Teilnehmer
Info und Anmeldung: Konstantin Paul / konstantin.paul@alpenverein-paderborn.de

SO, 19.04.26: Wo das Wasser fällt, der Fisch die Treppe steigt und der Trompeter springt

15 km, ca. 4 Stunden / Parkplatz Schloß / Brauerei Rheder, 9:30 Uhr
Info und Anmeldung: Dietmar Sömer Gonzo680@t-online.de - max. 6 Teilnehmer

DO, 23.04.26: Wochentagswanderung: Bleiwäsche

Info: Friedhelm Jütte

SA, 25.04.26 bis SO, 26.04.26: Wanderwochenende Weserhöhenweg

Info: Frank Menke

MI, 29.04.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Mitgliederversammlung 2026 (19:30 Uhr)

Infos auf Seite 4 in diesem Heft

Treff: DAV-Haus; Info: Frank Lünstroth

SO, 03.05.26: Bürener Wandertag in Büren

Verschiedene Strecken von 5 km - 42 km; Start: 6 - 7 Uhr für den Marathon, alle anderen Strecken ab 7:30 Uhr; Standort: Stadthalle Büren

MO, 04.05.26: Feierabendwanderung (18:00 Uhr)

Info: Steffi Buckler

SA, 09.05.26: MünsterMarsch 2026

48 km, 12 Std. Ausrichter: DAV-Sektion Münster e.V. Info: www.muenstermarsch.de

SA, 09.05.26: Uplandsteig-Wandermarathon

Verschiedene Strecken: 21 km, 42 km und 67 km
Ausrichter: Upländer Gebirgsverein Willingen; <https://www.ugv-willingen.de>

DO, 14.05.26: Wanderung an Christi Himmelfahrt

Info: Reinhard Kockmann

**DO, 14.05.26 bis So, 17.05.26. Grenzgängerroute - Der Harzer Grenzweg
Jugend 14 - 21 Jahre**

Info und Anmeldung: Lennart Klüner / lennart.kluener@alpenverein-paderborn.de

SO, 17.05.26: Auf zum neuen alten Eggeturm

Info: Oliver Assig

MI; 27.05.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Bergexerziten, Referent: Bernhard Leifeld, Treff: DAV-Haus

FR, 29.05.26 bis SO, 31.05.26: Wanderwochenende in Heinrichsdorf

Info: Dieter Fastabend

DO, 04.06.26: Wanderung an Fronleichnam

Info: Reinhard Kockmann

MO, 08.06.26: Feierabendwanderung (18:00 Uhr)

Info: Steffi Buckler

SA, 13.06.26: Waden-Beißer-Wanderung (Rinteln - Hameln (Weserberglandweg))

40 km, 1.200 Hm, ca. 10 Stunden / Hameln Hauptbahnhof 8:00 Uhr - max 12 Teilnehmer

Info und Anmeldung: Konstantin Paul / konstantin.paul@alpenverein-paderborn.de

MI, 24.06.26: Wochentagswanderung: Berlebeck/Holzhausen

Info: Lena Golibrzuch

MI, 24.06.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Grillen (ab 19:00 Uhr)

Treff: DAV-Haus, Info: www.alpenverein-paderborn.de

SA; 27.06.26: Leistungswanderung auf dem Eggeweg (ca. 72 km)

Gemeinschaftstour mit der Sektion Lippe-Detmold

Info und Anmeldung (bis 22.06.26): Michael Nordmann (Tel.: 0175 1482751)

SO, 28.06.26: Der frühe Vogel...

Info: Andrea Osdiek

SA, 04.07.26 bis SA, 11.07.26: Hüttentour Berliner Höhenweg

Info: Frank Menke

MO, 13.07.26: Feierabendwanderung (18:00 Uhr)

Info: Steffi Buckler

SA, 18.07.26: Wanderung im Freilichtmuseum Detmold (nicht nur) für Junggebliebene

Info: Sofie Gandor

MI, 22.07.26: Wochentagswanderung: Bad Lippspringe

Info: Sofie Gandor

SO, 26.07.26: Tageswanderung im Sauerland

Info: Claudia Mudersbach

MO, 27.07.26: Bummel über Libori

Info: Steffi Buckler

SA, 08.08.26: Testwanderung für die Alpentouren

Info: Reinhard Kockmann

SA, 22.08.26 bis SA, 29.08.26: Hüttentour Stubaier Höhenweg

Info: Claudia Mudersbach

MI, 26.08.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Grillen (19:00 Uhr)

Treff: DAV-Haus, Info: www.alpenverein-paderborn.de

Mo, 07.09.26: Feierabendwanderung (18:00 Uhr)

Info: Steffi Buckler

SA, 26.09.26: Josef-Schumacher-Marathon

Brackwede - Hövelhof; 44 km; ca. 11 Stunden; Start: Bahnhof Brackwede

Voranmeldung nötig! Nur DAV-Mitglieder! Anmeldung: wandern@alpenverein-paderborn.de

MI, 30.09.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Berliner Höhenweg, Referent: Frank Menke, Treff: DAV-Haus

SO, 11.10.26: Tageswanderung im Sauerland

Info: Claudia Mudersbach

MI, 28.10.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Unser Wanderkamerad Reinhard Kockmann berichtet über die "Alpenüberquerung mit Komfort". Treff: DAV-Haus, Info: www.alpenverein-paderborn.de

SA, 07.11.26: Martini-Wanderung 2026

Info: Peter Fuest, Ziel und Strecken siehe Info: www.alpenverein-paderborn.de

DO, 19.11.26: Wochentagswanderung: Lipperland

Info: Friedhelm Jütte

MI, 25.11.26: Bürozeit (18:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit Bildvortrag

Wander- und Klettertour in den Dolomiten, Referent: Alfred Fiedler, Treff: DAV-Haus

SO, 29.11.26: Grünkohlwanderung

Info: Peter Fuest

SA, 26.12.26: Sofies Weihnachtswanderung

Info: Sofie Gandor

DO, 31.12.26: Silvester-Jahresabschluss-Wanderung

Hinweis: Ausführliche Infos zu den Wanderungen bitte den Terminen auf der Sektions-Hompage www.alpenverein-paderborn.de entnehmen.

Fahrgemeinschaften zu den Wanderungen:

Private Fahrgemeinschaften sprechen sich untereinander über einen Abfahrtsort ab.



Gradwanderung auf dem Heilbronner Weg (Allgäu).

Touren und Ausbildung

DO, 16.04., 23.04., 30.04., 09.05. und 10.05.26: Von der Halle an den Fels

Info und Anmeldung: Klaus Reuter

SA, 09.05.26: Klettertour am Felsen

Info und Anmeldung: Frank Lünstroth

FR, 29.05.26 und SA, 30.05.26: Erstkontakt Felsklettern

Info und Anmeldung: Peter Schneider

SA, 30.05.26: Ausbildung an und auf Klettersteigen im Duisburger Landschaftspark Nord

Info und Anmeldung: Dirk Neuheisel

MI, 10.06.26 bis SO, 14.06.26: Riss- und Tradklettern Grundkurs

Info und Anmeldung: Frederik Fahr

FR, 12.06.26 - SA, 13.06.26: Trad-Climbing 2026, der Keilelegekurs

Info und Anmeldung: Jochen Kley

SO, 14.06.26 bis SA, 20.06.26: Wandern Plus - Eine Runde in den Allgäuer Alpen

Info und Anmeldung: Dirk Neuheisel

Nähere Infos zu o.g. Touren und Ausbildungen findet ihr unter

<https://www.alpenverein-paderborn.de/Aktivitäten#kurse>

Bergexerzitionen

Veranstaltet vom Bildungshaus St. Bonifatius Elkeringhausen mit dem DAV Paderborn

Seit mehr als 10 Jahren ist die DAV-Sektion Paderborn Kooperationspartner des Erzbistums Paderborn bei der Durchführung von spirituellen Hüttentouren in den Alpen. Unser Wanderleiter, Bernhard Leifeld führt diese Touren jeweils mit seinem Team-Partner Andreas Bieker. Teilnehmen können alle Interessierten, man muss nicht Mitglied einer Kirche sein, Interesse an den spirituellen Seiten der Berge und des eigenen Lebens ist die richtige Motivation.

„Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge“

(Reinhold Stecher, Bischof von Innsbruck)

Bergexerzitionen sind eine besondere Form des christlich geprägten spirituellen Unterwegsseins. Der Weg durchs Gebirge, Impulse und die Begegnungen in der Gruppe, mit Berg und Tal, in der Hütte, auf den Wegen prägen den Exerzitionencharakter. Im Auf- und Absteigen eröffnen sich Wege für Ungewohntes, für Grenzerfahrungen, für eigenes und gemeinsames Wachstum.

Auf den Spuren von Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Bergexerzitionen in den Sarner Alpen/Innerschweiz

MO, 15.06.2026 – SA, 20.06.2026

Wir begeben uns auf die Spuren des großen Schweizer Mystikers, Einsiedlers und Friedensheiligen Bruder Klaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss. Diese beiden sind Leitfiguren und stehen für eine inspirierende Friedensspiritualität. Bergwanderungen in der reizvollen Landschaft der Kantone Nidwalden und Obwalden mit unterschiedlichen Herausforderungen führen uns auf Wallfahrts- und Meditationswegen zu Orten dieses außergewöhnlichen Paares und ihres Lebens. Dem Bedürfnis nach Stille tragen wir Rechnung durch den Besuch von Kirchen, Kapellen und spirituellen Orten der umliegenden Schweizer Natur.

Leitung: Andreas Bieker, Bernhard Leifeld

Kosten: 300,-EUR

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten trägt jede/r selbst vor Ort, Übernachtung/Halbpension in zwei Berggasthäusern (je nach Zimmer 95,00 – 115,00 CHF/Tag) und vier Übernachtungen in einer Jugendherberge in Flüeli-Ranft (30,00 CHF/Tag) plus Kosten für die Selbstversorgung, eigene Hin- und Rückreise.

Körperliche Voraussetzungen: Kondition für leichte bis mittelschwere Wanderungen im Hochgebirge, bis zu 1.000 Höhenmeter in Auf- und Abstieg, Gehzeiten bis zu 6 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Endlich darüber hinauskommen

Alpenüberquerung als Bergexerzitien-Tour

Hohe Tauern – Ost-Tirol

DO, 16.07.2026 – FR, 24.07.2026

Eine Alpenüberquerung gehört für viele Menschen zu den „Möchte ich gerne mal machen“-Abenteuern. Und so ein Weg hat natürlich immer „Exerzitien-Charakter“, denn es geht um die Auseinandersetzung mit mir selbst, mit meinen Grenzen und Möglichkeiten und um meinen Weg in dieser Zeit und diese Welt. Wir folgen dem Auf und Ab des Weges und erkennen die Auf- und Ab-Gefühle des Lebens. Und wir erreichen den Zielpunkt und erkennen, wie es ist anzukommen....

Leitung: Andreas Bieker, Bernhard Leifeld

Kosten: 450,- EUR

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Die Übernachtungskosten trägt jede/r selbst vor Ort. Übernachtung (Lager) und Halbpension in den Hütten: ca. 70 – 85 EUR pro Tag, eigene Hin- und Rückreise.

Körperliche Voraussetzungen: Kondition für mittelschwere Wanderungen im Hochgebirge, bis zu 1.000 Höhenmeter in Auf- und Abstieg, Gehzeiten bis zu 7 Stunden, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Weitere INFOS zu allen Touren bei unserem Wanderleiter: Bernhard Leifeld

E-Mail: bernhard.Leifeld@t-online.de oder Tel.: 05233 3692 oder 0176 87805585

Eine direkte Anmeldung ist auch über das Onlineportal der Bildungsstätte St. Bonifatius möglich:

<https://www.bonifatius-elkeringhausen.de/programm>



18. Paderborner DAV-Bouldercup



Am 18. Januar fand der 18. Bouldercup im Vereinshaus statt. Geklettert wurde in vier Kategorien: Kinder U9, Kinder 10-13, Jugend und Erwachsene.

Insgesamt standen 95 frisch geschraubte Routen bereit – von Grad 1 bis 6 war für alle Könnensstufen etwas dabei. Die Verteilung: 13 Einser, 13 Zweier, 23 Dreier, 19 Vierer, 17 Fünfer und 10 Sechser. Für einen Flash gab es 5 Punkte, für ein Top nach mehreren Versuchen 3 Punkte.

Damit alles rechtzeitig fertig wurde, waren die Boulder-Bereiche vom 15. Dezember bis zum 17. Januar gesperrt. Im Vorfeld fand außerdem eine Schrauber-Schulung statt, an der viele neue Schrauberinnen und Schrauber teilgenommen haben.

Danke an alle Helfer

Der Cup hat nur funktioniert, weil so viele Leute mit angepackt haben: Abschrauben, Griffe reinigen, Schrauben, Routen prüfen und markieren, Einkauf, Küche und Buffet, Betreuung der Teilnehmer (besonders der Kinder), Auswertung, Siegerehrung und Aufräumen. Danke an alle!

Danke auch an unsere Sponsoren, den Outdoorladen Paderborn und die Westfalentherme, die Gutscheine und Sachpreise für die Siegerehrung beigesteuert haben.

Ausblick

Für den nächsten Cup gibt es ein paar Überlegungen:

- Feinere Schwierigkeitsgrade (1-9 statt 1-6), um die Routen besser zu differenzieren.
- Eigene Schrauber-Wertung, damit auch die Routenbauer beim Cup mitklettern können.
- Publikumspreis für die beliebtesten Routen. Bis zum nächsten Jahr!

Fredrik Teschke



Sieger Altersklasse U9



Sieger Erwachsene



Sieger Altersklasse 10-13 Jahre

Josef-Schumacher-Marathon 2025

Von Brackwede nach Hövelhof

Ausgearbeitet von Josef Schumacher
Strecke: 44 km; 420 Höhenmeter
Gesamtzeit: ca. 11 Stunden (mit Pausen)

44 Kilometer sind lang...deshalb ging es diesmal früher los als üblich. Um 5.45 Uhr standen 6 hochmotivierte Wanderfreunde am Bahnhof in Hövelhof bereit, um mit den Zug nach Brackwede zu reisen. Es war noch stockdunkel und mit 10 °C auch recht frisch – doch das verdarb uns die gute Laune nicht.

Die 1. Hürde - das Gruppenticket für 6 Personen – wurde gemeinschaftlich gelöst und wir konnten im Zug nach Bielefeld-Brackwede Platz nehmen. Pünktlich um 6.20 Uhr ging es mit Stirnlampe ausgestattet zügig los. Schnell konnten wir die Stadt hinter uns lassen und die schöne Landschaft und vor allem den Sonnenaufgang genießen. Allmählich wurde es wärmer und die 1. dicken Sachen wurden im Rucksack verstaut. Nach ungefähr 12 km stieß Reinhard in Sennestadt auf uns – so waren wir nun zu 7.

In Lipperreihe gönnten wir uns eine ausgiebige Pause, und stärkten uns mit Kaffee und Brötchen vom Bäcker.

Vorbei am Segelfluggplatz Oerlinghausen ging es weiter durch die Senne zum Senne Golfclub Gut Welschhof.

Am Golfplatz legten wir unsere 2. große Pause ein – die Waffeln und auch der Kuchen sind einfach ein Muss.

Weiter wanderten wir an Schloß Holte-Stukenbrock vorbei ins wildromantische Furlbachtal. Mal geht es in diesem Naturschutzgebiet direkt am Ufer entlang, mal bis zu zehn Meter über dem Ufer und immer auf gewundenen Pfaden durch den ab-

wechslungsreichen Wald – sogar Kletterei über Wurzeln und umgestürzte Bäume kann das Furlbachtal bieten. Dabei fast immer im Blick: der Furlbach. Das flache, klare Wasser des Baches lässt bis auf seinen Grund sehen, wo der helle Sennesand feine Rippel in der Strömung bildet...

Nach all den Eindrücken gelangten wir schließlich zur Emsquelle, wo wir unsere 3. große Pause einlegten. Durch die Moosheide und an der Friedenseiche vorbei erreichten wir nach 11 Stunden Hövelhof – unserem Ziel.

Immer wieder schön dieser sandige Boden mit den Magerrasen, Gewässern, Mooren und der noch blühenden Heide – auch wenn wir diesmal keine Senner Pferde zu Gesicht bekommen haben. Erwähnenswert ist, dass dieser Marathon durch den Teutoburger Wald und der Senne mittlerweile zum 4. Mal durchgeführt wurde und schon zur Tradition geworden ist.

So wird diese empfehlenswerte Wanderung immer ein Andenken an unseren Wanderfreund Josef Schumacher bleiben.

Kerstin Menke



6 hochmotivierte Wanderfreunde am Bahnhof Brackwede

Rund um Steinhagen

Bergweltenweg und Hermannshöhen

Ausgearbeitet von Konstantin Paul

Strecke: 27 km; 510 Höhenmeter

Gehzeit: 5,5 Stunden

Unsere 27 Kilometer lange Wanderung startete an der Gaststätte Friedrichshöhe – Das Rock'n Blues Rasthouse in Steinhagen, wo wir später auch den Abschluss unserer Tour feiern durften – mit Kaffee, Kuchen und herzhaften kleinen Gerichten.

Zunächst führte uns der Bergweltenweg über die bekannten Hermannshöhen. Ein Highlight war der Weg vorbei am Fernmeldeturm Hünenburg, mit tollen Ausblicken in die Umgebung. Weiter ging es in Richtung Heimat-Tierpark Olderdissen, wo wir die heimischen Tiere in natürlicher Umgebung beobachten konnten – ein schöner Kontrast zur reinen Naturwanderung.



Fernmeldeturm Hünenburg

Anschließend folgten wir dem X25 "Schau-ins-Land-Weg", der uns über Felder, Wiesen und offene Landschaften führte – ein angenehmes, ruhiges Stück der Strecke, das zum Durchatmen und Genießen einlud.

Zurück auf den Hermannshöhen wartete noch eine letzte Herausforderung: der Anstieg zum Hengeberg. Mit vereinten Kräften meisterten alle 14 Wanderer diesen letzten Abschnitt, und am Ende kamen wir alle wohlbehalten am Ausgangspunkt an.



13 von uns kehrten dann noch gemeinsam ein und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Trotz einiger kurzer Regenschauer war die Stimmung durchweg positiv – eine rundum gelungene Tour, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Konstantin Paul



Die wohlverdiente Pause.



Komm mit ins Talsystem der Glenne

Ausgearbeitet von Claudia Mudersbach

Strecke: 21 km; 393 Höhenmeter

Gehzeit: ca. 4 Stunden

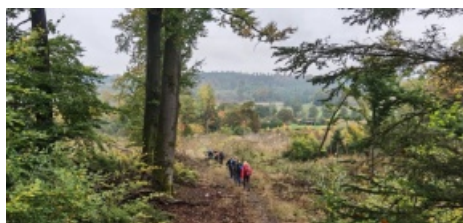
Um 9 Uhr trafen sich zahlreiche Wandersleute auf dem Wanderparkplatz an der Altenbürener Mühle. Begrüßt wurden sie von der Wanderleiterin Claudia, die den Weg kurz erklärte.

Bei herbstlichen Temperaturen verlief der Weg über die Glenne Richtung Rixen. Die Glenne ist 17,1 km lang und mündet in die Möhne.

Abwechslungsreich waren es mal schmale absteigende oder aufsteigende Pfade, mehrere Schotter- und Waldwege. Gewandert wurde im Naturpark Arnsberger Wald, teilweise mit einer Fernsicht in die nähere Umgebung.

Nach ca. 10 km gab es die wohlverdiente Mittagspause mit Dingen, die jeder so im Rucksack hatte.

Gestärkt verlief der Weg beim Jagdhaus Hirscheck vorbei, anschließend über den



Waldweg im Naturpark Arnsberger Wald mit einer toller Fernsicht

Volksloh zur Marienkapelle in Essoff.

Von dort waren es nur noch wenige Kilometer bis zum Ausgangspunkt.

In der Altenbürener Mühle belohnten sich die Wandersleute mit Kaffee und Kuchen und bedankten sich für die hervorragende Streckenführung.

Claudia Mudersbach





Ausgearbeitet von Bernward Kirchoff
Strecke: ca. 14 Kilometer, 195 Höhenmeter
Gehzeit: 3 Stunden 15 Minuten

Die Martiniwanderung führte uns am Samstag, den 08. November 2025 seit längerem wieder nach Dalheim. Ziel war das Gasthaus am Königsweg.

Die kurze Strecke, rd. 14 km, startete in der Energiestadt Lichtenau.

Dort ging es zügig raus in die Feldflur und dann in den Wald, der teils nach dem Fichtensterben, bis auf eine Zupflanzung von Eichen sich selbst überlassen bleibt, damit sich klimaresistente Arten dort ansiedeln.

Vorbei am Gedenkkreuz Sprenger ging es dann durchs Tieftal zum Rückhaltebecken der Altenau. Über den Sintfeld Höhenweg

führte die Route dann parallel der Altenau weiter in Richtung Kloster Dalheim und dort zum Aussichtspunkt Paschenberghütte, von der man einen exzellenten Blick auf die Klosteranlage hat.

Wenig später, kurz nach 17:00 Uhr und einem Gruppenfoto, erreichte die Wandergruppe das Ziel, wo wir dann mit einem leckeren Glühwein begrüßt wurden.

Nachdem um 17:15 Uhr die Wanderer der „langen“ Strecke eintrafen, ließen wir uns das gemeinsame Abendessen – Gänsekeule, Schweinegeschnetzeltes oder für die Vegetarier Gemüse-Kartoffelgratin - schmecken und den Abend gemütlich ausklingen.

Bernward Kirchoff



Die Wanderfreunde der kurzen Tour, im Hintergrund die Klosteranlage Dalheim.



Martini-Wanderung - lange Tour

Ausgearbeitet von Peter Fuest

Strecke: ca. 22 Kilometer, 460 Höhenmeter

Gehzeit: 5,5 Stunden

45 Wanderfreunde kommen mit dem Bus, dem Auto oder zu Fuß zum Treffpunkt am Rathaus in Borcheln.

Wir starten auf dem Altenau-Wanderweg bergauf durch Kirchborchen. Über den Papenbergweg geht es durch den Wald bergab. Und plötzlich stehen wir vor einer Absperrung (Holzfäller). Nach kurzer Rücksprache mit einem Arbeiter nehmen wir einen anderen Weg. 500 Meter Umweg können uns nicht aufhalten. Einen steilen Weg quer durch den Wald und wir sind wieder auf der geplanten Route.

Einige von uns besuchen noch den Teufelsstein mit Blick über den Paddelteich. Abstieg zum Kapellenhof (ohne Einkehr) und weiter bis Etteln. Drei Mal überschreiten wir hier in der weltweit besten "Smart City" die Al-

tenau, bevor wir an einer Bushaltestelle unsere Mittagspause machen. Zwei Kilometer weiter verlassen wir den Altenau-Wanderweg und gehen auf den Sintfeld-Höhenweg. Gefühlt 500 Stufen bergab durch den Wald zum Naturbad Altenautal.

Am Birkenhof Atteln vorbei zum Galeriegrab aus der Jungsteinzeit. Noch ein steiler Anstieg Richtung Blissenberg und über den Trifftweg in Richtung Ziel.

Im "Gasthaus am Königsweg" in Dalheim warten schon die Wanderer der kurzen Tour beim Glühwein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den neuen 1. Vorsitzenden Frank wurde Peter als langjähriger Wanderwart verabschiedet und die neue Wanderwartin Steffi begrüßt. Alle ließen sich das leckere Essen schmecken und die Stimmung war sehr gut. Mit dem Bus ging es um 20:15 Uhr dann zurück in Richtung Paderborn bzw. Borcheln.

Peter Fuest



*Die Wanderfreunde
der langen Tour.*



Grünkohlwanderung 2025

Ausgearbeitet von Peter Fuest

Strecke: ca. 12 Kilometer, 230 Höhenmeter

Gesamtzeit: 3,5 Stunden

Die traditionelle Grünkohlwanderung am 1. Advent führte uns diesmal nach Neuenheerse in den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge. Treffpunkt war am „Eggedom“ um 9.00 Uhr.



Morgens um 9 Uhr kurz vorm Start.

Bei – für die Jahreszeit – milden Temperaturen um die 8/9 °C konnte Wanderführer Peter Fuest 52 Wanderfreunde und Dackeldame „Lola“ begrüßen. Nach einer kurzen Begrüßung ging es zügig los.



Neuenheerse vom Netheberg aus.

Der Weg führte uns aus dem Ort, am Feriendorf vorbei zum Eggeweg. Diesen folgten wir eine Weile und kamen durch Herbram-Wald, wo wir eine größere Pause einlegten. Immer wieder konnten wir die schöne Aussicht auf das Eggegebirge und natürlich Neuenheerse genießen. Am Mittelberg und Netheberg vorbei erreichten wir nach gut ca. 12 Kilometern und 3,5 Stunden wieder unseren Ausgangspunkt.

Im Landgasthaus Ikenmeyer ließen wir uns unseren wohlverdienten Grünkohl mit Kassler, Kohlwurst, Bratkartoffeln, Kartoffeln und Kartoffelgratin schmecken. Für die Vegetarier gab es zusätzlich Nudelgratin. Auch der Nachtisch Mousse au Chocolat, Walnusseis mit Eierlikör, Espresso...ließ keine Wünsche offen.

Eine tolle Wanderung mit „Eggedom“, Wasserschloss Heerse, Eggeweg, tollen Ausblicken und natürlich leckerem Essen.

Kerstin Menke





Wanderung am 3. Advent - Rietberg

viel Geschichte und wenig Steigung

Ausgearbeitet von Steffi Buckler
Strecke: 18,4 Kilometer, 120 Höhenmeter
Gesamtzeit: ca. 4,5 Stunden

Mit 25 Wanderfreunden starteten wir unsere Wanderung am 3. Advent am Eingang des Landesgartenschau Geländes. Entlang des Planetenweges ging es zunächst zum Bibeldorf der evangelischen Kirchengemeinde. Dieses deutschlandweit einzigartige Freilichtmuseum lässt das Alltagsleben zur Zeit der Bibelgeschichte lebendig werden.

Durch die historische Müntestraße ging es weiter in die Altstadt. Das barocke Haus Münte, einst Sitz der gräflichen Regierung und frühere Münzprägestätte, gab der Straße ihren Namen. Daneben beeindruckten die evangelische Kirche, das Café Münte, sowie das älteste Wohn- und Speicherhaus Rietbergs aus dem Jahr 1553. Liebevoller Details wie der bekannte „Baum im Dach“ machten den Rundgang besonders lebendig. In das Atelier Monitillo wurden wir zufällig vom Künstler persönlich eingeladen – beeindruckend wie aus „Schrott“ moderne Skulpturen entstehen.

Am historischen Rathaus von 1805, dem Wahrzeichen der Stadt, erreichten wir den Mittelpunkt Rietbergs. Die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, die „Stadt der schönen Giebel“, die traditionsreiche Orgelbauwerkstatt Speith sowie der Drostengarten mit dem historischen Drostenhäus zeugen vom reichen kulturellen Erbe der Stadt.

Anschließend führte uns die Wanderung in die Natur zu den Rietberger Fischteichen, einem weitläufigen Naturschutzgebiet mit artreicher Vogelwelt und dem seltenen Moorfrosch. Vorbei an der denkmalgeschützten und kürzlich sanierten St.-Johannes-Nepomuk-Kapelle und dem Gelände des ehemaligen Schlosses Rietberg erreichten wir schließlich die Rietberger Emsniederung, eines der ökologisch wertvollsten Feuchtwiesengebiete der Region.



Kurzzeitig wurde die Wandergruppe durch eine Löwensichtung am Tierpark Nadermann nervös – Entwarnung: Alle Wanderer blieben unversehrt.

Den stimmungsvollen Abschluss fand unsere Wanderung wieder im Ort: Auf dem Adventsmarkt ließen wir den ereignisreichen Tag bei heißen Getränken gemütlich ausklingen – ein gelungener Ausklang einer abwechslungsreichen Wanderung durch Natur, Geschichte und Kultur Rietbergs.

Steffi Buckler



Silvesterwanderung

Ausgearbeitet von Gabriele Heber
Länge: ca. 11 Kilometer, 150 Höhenmeter
Gesamtzeit: ca. 3 Stunden (inkl. Pausen)

Unter dem Motto „Dem Christkind mit Lichtern auf der Spur“ fand die traditionelle Silvesterwanderung rund um Wewelsburg statt. Gabriele Heber führte diese erstmalig und bot eine abwechslungsreiche Runde mit einigen Überraschungen.



An der Dorfhalle konnte Gabriele (in Blau gekleidet) zahlreiche Wanderfreunde begrüßen.

Start war an der Dorfhalle und es machten sich 41 Wanderfreunde und 2 Hunde auf den Weg. Durch die Wohnsiedlung und dem Dorfmittelpunkt ging es erst einmal ins Feld hinaus. Von kaltem Wind begleitet durch den Windradpark waren wir nach einer Stunde am ersten Highlight angekommen.

In einer Feldscheune war aus Holzstämmen und Futterkrippe eine Krippe aufgebaut. Passend dazu gab es in der Pause Josefstropfen, Mariacron und Christkindglühwein.

Anschließend ging es wieder zurück zur We-

welsburg. Nach gut 2 Stunden erreichten wir das zweite Highlight Die „Licht-Blick-Kirche an der Burg“.

Pastor Ralf Scheele stellte diese in einer kurzen und eindrucksvollen Weise vor und spielte 3 Lichtblicke ab. Hier gab es auch die Möglichkeit die Krippe zu besuchen. Es entstand eine besondere Atmosphäre – die ganze Kirche war in Licht, Farbe, Klang und inspirierende Worte getaucht.

Nach dem eindrucksvollen Lichterlebnis ging es am historischen Gebäude „Ottens Hof“ (wird zur Zeit renoviert) und einer Mini-Wewelsburg vorbei zur Dorfhalle.

Zum Schlusskehrten wir hinter der Dorfhalle zum traditionellen Ausklang bei Glühwein und den leckeren Plätzchenresten ein. Bei guter Stimmung und winterlicher Atmosphäre verabschiedeten wir das alte Jahr – ein schöner Abschluss eines ereignisreichen Wanderjahres.

Gabriele Heber



Kleiner Umtrunk in der Feldscheune.



Winterwanderung im Holter Wald

Ausgearbeitet von Brigitte Köster
Länge: ca. 18 Kilometer, 60 Höhenmeter
Gesamtzeit: 4 Stunden 45 Minuten

Die diesjährige Winterwanderung wurde erstmalig von Brigitte Köster ausgearbeitet und geführt. Sie konnte bei ihrer Premiere am 18.01.2026 38 Wanderlustige am „Holter Schloßkrug“ in Schloß Holte-Stukenbrock begrüßen.

Der „Holter Schloßkrug“ bezieht sich auf den historischen Gasthof „Zur Holte“, der eng mit dem nahen Wasserschloss verbunden ist. Während das Schloss als Jagdschloss vom 17. Jahrhundert bis ins 19. Jahrhundert von verschiedenen Adelsfamilien (Ostfriesland, Kaunitz) bewohnt wurde, entstand der Gasthof später und beherbergte auch die erste Poststelle.

Heute befinden sich in der leuchtend gelben Schlossanlage mit ihren 3 markanten Türmen Mietwohnungen und der „Holter Schloßkrug“ ist ein Hotel/Restaurant – eine angesagte Adresse für gutes Essen, Feierlichkeiten und Übernachtungen.

Die Wanderung im Holter Wald führte uns zunächst zur „1000-jährigen Eiche“. Das außergewöhnliche Na-

turdenkmal besteht nur noch aus Rinde und Krone und ist von innen vollständig hohl. Für die Standsicherheit des in Wahrheit eher 500 Jahre alten Baumes sind Drahtgitter eingebracht worden. Zudem begegnete uns immer wieder der Ölbach, ein Sennebach, der später in die Ems fließt.

Brigitte schaffte es immer wieder uns abseits der großen Wege durch schmale Pfade zu führen. Sogar kleine Bäche und umgestürzte Bäume verbunden mit etwas Kraxelei mussten überwunden werden.

Das Ziel war nach 18,2 km wieder der „Holter Schloßkrug“, wo es leckeren Kuchen und Kaffee gab.

Eine schöne Wanderung mit etwas Geschichte, wenig Steigung - dafür aber viel Wald mit den für die Senne Landschaft typischen sandigen Boden und Bäumen.

Kerstin Menke



1000-jährige Eiche



Brigitte erklärt am Schloßkrug die Geschichte von Schloß Holte.

Berge, die direkt aus dem Meer wachsen - Klettertouren im Gebiet Calanques

Das Gebiet Calanques liegt im Süden von Frankreich am Mittelmeer zwischen Marseille und Cassis. Dieses Gebiet wurde schon mehrmals von uns aufgesucht und es werden hier einige Touren aus diesem Gebiet vorgestellt.

Die Klettertour, um die es hier geht, fand im Jahr 2018 statt. Es handelt sich um den „Grande Arête du Devenson“.



Der „Grande Arête du Devenson“ im Profil

Diese Tour ist ein Klassiker und weist damit Besonderheiten auf: Erstens ist der „Cirque du Devenson“ das abgelegenste Gebiet der Calanques, d.h. man hat ein bisschen was an Weg zurückzulegen, bevor man zum Klettern kommt. Zweitens gilt für die Tour das Prädikat „peu équipée“, sprich die Tour wurde mit 10 Inox-Bohrhaken nachgerüstet, aber alle Stände müssen immer noch mindestens auf-

gebessert werden, und die Seillängen selbst sind fast ausschließlich mobil abzusichern (mit einem Satz Friends, einem Satz Klemmkeilen, einigen Schlingen und Ith-Erfahrung geht das aber ganz gut). Drittens wurde nach der Nachrüstung die vorher klassische Bewertung ein klein wenig auf 6a angehoben, und im Unterschied zu anderen Klassikern passt das jetzt auch ganz gut.

Und viertens verrät ein Blick auf das Profil der Kante, dass der Zugang am besten von oben erfolgt. Das bedeutet, dass man die dafür nötige erste Abseilstelle erst einmal finden muss. Genau deswegen hatte ich im Vorfeld ausgiebig www.camptocamp.org konsultiert (leider geht das nur auf Französisch, ist aber trotzdem empfehlenswert) und dort eine vermeintlich perfekte Beschreibung ausgehend von einer kreisrund mit einem Steinwall umgebenen Biwakstelle gefunden. Tom, Peter und ich haben eine solche Biwakstelle auch ziemlich schnell gefunden, nur fand sich auch bei sehr großzügiger Interpretation der Skizze nirgends in der Nähe eine Abseilstelle. Nach langer Sucherei fanden wir weiter hinten auf dem Plateau ei-



Tom (links) und Peter (rechts, etwas höher) in der 2. Seillänge des „Grande Arête du Devenson“

ne zweite Biwakstelle, die ebenfalls genauso wie die auf der Skizze aussah, und auf einmal war alles ganz einfach. Na ja, den Weg

nach dem Abseilen durch die Macchia bis zum eigentlichen Einstieg – es gab zwischen-
drin sogar ein paar alte Seilstücke – will ich
nicht weiter vertiefen.

Die Kletterei war eher herb, so richtig
schön war nur die letzte Seillänge. Aber das
ist bei einer solchen Tour auch nicht aus-



*Tom in der letzten Seillänge des "Grande Arete du
Devenson"*

schlaggebend, da kommt es eher auf das Ge-
samterlebnis an, und landschaftlich war
diese exponierte Kante direkt über dem
Meer schon einzigartig. Vom Ausstieg fanden
wir dann ziemlich schnell zurück zu unserem
Zustiegsweg, aber letztlich wurde es auf dem
Rückweg trotzdem dunkel, der noch zu lau-
fende Weg war aber so breit und gut, dass
das kein großes Problem war.

Eine weitere Tour, über die ich berichten
möchte, führte im Jahr 2023 auf „den“ Berg
der Calanques: die Grande Candelle.
Alina, Robin und ich kletterten auf der „Voie
de la Face Sud“ von 1934/36 durch die Gip-
felwand. Ausgangspunkt ist wieder der Cam-



*La Grande Candelle, die höchste felsige Erhebung
der Calanques*

pus der Universität in Luminy. Wenn man
nicht auch noch durch den Sockel klettert,
dauert die Kletterei nicht so lange, dafür
dauert der Weg auf den Sockel länger und ist
komplizierter als der zum Wandfuß. Ich war
vorher noch nie in dem Bereich der Gipfel-
wand gewesen, durch den die „Voie de la
Face Sud“ verläuft, und deshalb haben wir
ein bisschen gebraucht, bis wir sicher waren
am richtigen Einstieg zu stehen.



*Alina und Robin am Stand vor dem Quergang der
"Voie de la Face Sud"*

Die erste Seillänge verlief original höchstwahrscheinlich durch eine mittlerweile zugewachsene Rinne und soll oder kann nicht mehr so geklettert werden. Stattdessen wird die erste Seillänge des „Coulair Suspendu“ empfohlen, und das ist nach neuer Bewertung (6a) auch gleich die schwierigste Seillänge der ganzen Tour.

Die Schlüsselpassage ist aber perfekt abgesichert und würde sich auch gut technisch klettern lassen. Vor der Schlüsselstelle tun zwei Friends der eher kleinen Sorte gute Dienste, und die kann man im anschließenden Quergang gleich wieder verwenden. Haken findet man dort nämlich nur zwei, und die stammen von anderen Touren, die dort kreuzen oder enden. Die größte Schwierigkeit der nachfolgenden zweiten Quergangslänge besteht im Kampf mit den Kratzbüschen, aber sie führt zu einem geräumigen und vor allem schattigen Standplatz, von dem aus man sofort sieht, wie es weitergeht.

Die verbleibenden 4 Seillängen werden aktuell alle mit +/- 5b bewertet, und für den Beginn der zweiten dieser Längen stimmt 5b auch nur, wenn man eine originelle Blechlasche, die vermutlich noch von den Erstbegehern stammt, zur Fortbewegung verwendet. An dieser Stelle ist der Fels zum ersten und einzigen Mal in der gesamten Tour abgespeckt, ansonsten ist er wunderbar rau. Ob



Alina und Robin kurz vor dem Ausstieg aus der „Voie de la Face Sud“ (das Meer liegt 450 m tiefer)

das auch hier damit zu tun hat, dass die mit Haken versehene Linie etwas vom Original abweicht? Jedenfalls bieten diese 4 Seillängen durchgehend schöne Kletterei, und weil es ein Klassiker ist, gibt es in der dritten Länge auch noch einen Kamin. Lediglich die vierte Länge bekommt leichte Abzüge in der B-Note, denn mittendrin muss man eine Schuttpassage bewältigen. Dafür freut man sich umso mehr, wenn man die letzte Wand hinter sich lassen und auf dem Gipfelplateau Rast machen kann.

Auf dem Gipfel der Grande Candelle zu sein ist ein erhabenes Gefühl, und die Aussicht ist fantastisch. Wenn man nur einmal 25 m abseilen will, muss man noch ein gutes Stück weiter nach Westen, dabei wird der Gipfel kurzzeitig zu einem schmalen Grat und erfordert ein bisschen Kletterei, bevor man das Plateau mit dem Steinmann am höchsten Punkt erreicht. Von dort war es einfach: ich konnte mich noch an die Position der Abseilstelle erinnern, die ich vor sieben Jahren schon einmal verwendet hatte.

Unten angekommen zogen wir die Klettergurte aus und verstauten das Material in unseren Rucksäcken, denn es war noch der etwas längere Rückweg zurück nach Luminy zu bewältigen. Bis zum Col du Sugiton führt der im Auf und Ab über den GR51-GR98, und dabei ging es genau in Richtung der untergehenden Sonne. Konzentrieren mussten wir uns trotzdem, dann französische GR's dürfen durchaus leichte Kletterstellen und Geröllpassagen aufweisen. Als der leicht ansteigende Fahrweg zum Col du Sugiton erreicht war, konnte die Anspannung nachlassen. Schließlich folgte noch die Autobahn vom Col du Sugiton hinunter nach Luminy, und ihr wisst schon, dass man solche Wege auch gut im Dunkeln gehen kann.

Gerhard Biallas



Extremwandern - warum?

Extrem langes Wandern über Distanzen von 30, 40 – 50 km und noch deutlich mehr werden immer beliebter. Auch bei uns in der Sektion werden etliche lange Strecken angeboten – man braucht gar nicht so weit zu fahren....

Aber warum? Warum tun wir uns das eigentlich an?

Ich selbst bin in 2025 7 lange Strecken gewandert. Angefangen mit dem Lönsfpfad mit 40 km, über die Testwanderung für den Padermarsch (50 km), Bürener Wandermarathon (42 km), MünsterMarsch (48 km), Josef-Schumacher-Marathon (44 km) waren sogar 2 Mammutmärsche (Dortmund und Berlin je 42 km) dabei.

„Du schaffst das“ – man kann alles erreichen, wenn man es nur will... und es ist wirklich so: seine eigenen physischen und psychischen Grenzen auszuloten und zu erleben, dass noch mehr möglich ist, als der Kopf zu Beginn vermuten lässt, gibt einem unheimlich viel Kraft und mentale Stärke. Durchhalten, auch wenn es anstrengend wird. Das Erfolgserlebnis, im Ziel anzukommen ist unbeschreiblich und es erfüllt einem mit Stolz eine so lange Distanz bewältigt zu haben.

Für viele bieten lange Märsche sicherlich auch ein großes Abenteuer. Man erlebt seine Stadt neu, ist vielleicht nachts mit Stirnlampe unterwegs. Eine gute Gelegenheit aus dem Alltagsstrott auszubrechen, etwas Außergewöhnliches zu wagen und Routinen hinter sich zu lassen.

Was noch wichtiger ist, ist das soziale Miteinander. Schon im Vorfeld werden Fahrgemeinschaften geschlossen, überlegt wer mit wem zusammen wandert – es entstehen wertvolle Freundschaften. Man trifft sich, sei es an der Verpflegungsstation oder später im Ziel, um gemeinsam den Erfolg zu feiern. Man ist nie allein.

Auch unser Orga- und Helferteam vom Padermarsch ist zusammengewachsen. Jeder bringt seine Stärken ein, wir funktionieren zusammen. Gemeinsam ist man stark und kann vieles erreichen.

Egal, ob man selbst mitwandert oder als Helfer mitwirkt und mit den Menschen mitfiebert. Spätestens im Ziel kommen so viele unbeschreibliche Emotionen und Gefühle hoch, der Stolz es geschafft zu haben, mitanzusehen wie die vielen Teilnehmer beim Padermarsch glücklich das Ziel erreichen – einfach toll. Die Mühen sind schnell vergessen. Der Schmerz geht – der Stolz bleibt!

Beim Mammutmarsch ist man Teil einer Community, Teil einer Herde. Immer wieder ein Erlebnis, was für Menschen man unterwegs trifft. Gleichgesinnte eben - man versteht sich. Aber es müssen nicht Veranstaltungen von mehreren 1.000 Teilnehmern sein. 450 - wie beim Padermarsch, oder unsere Monatswanderungen in der näheren Umgebung genügen auch schon, um das soziale Miteinander, das „Wir“-Gefühl zu stärken.

Kerstin Menke

Jung geblieben bei Kaffee und guten Geschichten

Das erste Treffen des „Cafés für Junggebliebene“ war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll gemeinsame Begegnungen und Aktivitäten für ein lebendiges Miteinander sind. Insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung und verbrachten einen abwechslungsreichen und fröhlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.

Bei frisch gebrühtem Kaffee und Kuchen entwickelten sich schnell angeregte Gespräche. Alte Bekannte trafen sich wieder, neue Kontakte wurden geknüpft und die Zeit verging wie im Flug. Oft sorgten diese Geschichten für herzhaftes Lachen, manchmal auch für nachdenkliche Momente – immer jedoch für ein starkes Gefühl von Zusammengehörigkeit.



Neben dem gemütlichen Beisammensein stand auch die Aktivierung der Teilnehmenden im Mittelpunkt. In lockerer Form wurde über die Bedeutung von gemeinsamen Aktivitäten gesprochen. Viele Anwesende zeigten sich begeistert von dem Vorschlag, sich künftig unter der Woche zu kleinen Wanderungen oder Spaziergängen zu treffen, um gemeinsam aktiv zu bleiben, die Natur zu genießen und gleichzeitig soziale Kontakte zu pflegen.

Das „Café für Junggebliebene“ hat mit diesem Treffen bewiesen, wie wichtig solche Angebote für die Lebensqualität im Alter sind. Es verbindet Geselligkeit mit Aktivität, fördert den Austausch zwischen Gleichgesinnten und schafft einen festen Treffpunkt, der Freude, Abwechslung und Gemeinschaft bietet.

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen ist eine Fortsetzung im Rahmen von Wochentagswanderungen, Frühstückstreffen und gemeinsamen Unternehmungen bereits in Aussicht. Ob regelmäßig oder gelegentlich – alle, die gerne draußen sind und nette Gesellschaft schätzen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Ansprechpartnerin der Gruppe ist Wanderwartin Steffi Buckler:
stefanie.buckler@alpenverein-paderborn.de
<https://www.alpenverein-paderborn.de/Gruppen/Wandern/Junggebliebene>

*Steffi Buckler
Wanderwartin*



Austausch in lockerer Runde

Wochentagswanderung im Bad Lippspringer Heilwald

"Wanderung (nicht nur) für Junggebliebene"

Ausgearbeitet von Sofie Gandor
Länge: ca. 10 Kilometer, 200 Höhenmeter
Gesamtzeit: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Am Mittwoch, den 28. Januar startete Sofie zusammen mit ihrer „Lola“ die 1. Wochentagswanderung im neuen Jahr.



Los ging es um 11 Uhr an der Fischerhütte in Bad Lippspringe. Zu 4. gingen wir kreuz und quer – teilweise über Trampelpfade – durch den verschneiten Heilwald. Zunächst parallel zur Strohte, aber auch vorbei an zugefrorenen Seen, konnten wir sogar einen weißen Silberreiherr entdecken.

Die Pferde am Pferdehof waren genauso warm eingepackt wie die kleine Lola, die viel Spaß im Schnee hatte.

Auch wir stapften munter durch den Schnee und haben den winterlichen Wald in vollen Zügen genossen.

Nach gut 3 Stunden erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt und konnten uns in der gemütlichen Fischerhütte aufwärmen und bei Kaffee und Kuchen die tolle Wanderung Revue passieren lassen.

Bad Lippspringe ist schon interessant: Nicht nur das einzigartige Heilklima, auch die 3 mi-

neralhaltigen Heilquellen Arminiusquelle, Liboriusquelle und Martinusquelle zusammen mit dem ehemaligen Landesgartenschauergelände machen Bad Lippspringe immer einen Ausflug wert.

Die nächste Wanderung kommt bestimmt....

Weitere Wochentagswanderungen sind unter anderem am 23.04.2026 oder am 24.06.26 geplant.

Auch die traditionellen Feiertagswanderungen bieten sich an.

Nähere Infos und weitere Termine siehe dazu in der Sektionsmitteilung (grüne Seiten in der Mitte) oder unter www.alpenvereinpaderborn.de unter "Termine" oder unter "Wanderungen und Unternehmungen (nicht nur) für Junggebliebene".

Kerstin Menke



Der Treffpunkt war auf dem Parkplatz vor der Fischerhütte.

JDAV Bergsportvernetzungsgruppe

Du gehst gerne wandern, klettern oder bergsteigen und suchst Gleichgesinnte in Paderborn? In der Vernetzungsgruppe der JDAV Paderborn findest du (ca. 18-27 Jahre) Paderborner, die genauso bergverrückt sind wie du selbst.

Egal, ob inhaltliche Frage zu Material oder Technik, Veranstaltungstipps oder Kletterpartnersuche - bei uns findest du ein breites Angebot, bei dem du auch mitgestalten kannst. Tritt unserer WhatsApp-Community bei, um dich in Paderborn bergsportlich zu vernetzen. Wir freuen uns auf dich.

Du hast eine Idee, wie wir das Format verbessern können? Schreib uns!

Über den QR-Code kannst du direkt der Gruppe beitreten und bist immer über neue Events im Bereich Jugend informiert.

Lennart Klüner



Grenzgängerroute - Der Harzer Grenzweg (14 - 21J.)

Kooperationsfahrt der Sektionen Bonn, Hochsauerland und Paderborn

35 Jahre deutsche Einheit und dennoch sind noch viele Teile der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze sichtbar. Mit euch, den Teilnehmenden der Jugendgruppen, möchten wir diesem Teil deutscher Geschichte nachspüren und zusammen am Christi-Himmelfahrt-Wochenende den Harzer Grenzweg gehen und die Geschichte von Jugendlichen an der Grenze erleben.

Von Grenzgängern und Grenzanlagen werden wir Hören und Sehen, wie die Natur sich den Grenzstreifen zurückgeholt hat. Hierzu werden wir jeden Tag zu Fuß eine Etappe des Harzer-Grenzwegs gehen. Die Etappen umfassen zwischen 17 bis 30 km lange Wanderungen. Ihr solltet also gutes Schuhwerk mitbringen. Eine genaue Packliste folgt nach der Anmeldung. Übernachten werden wir in der Jugendherberge Braunlage und in Ferienwohnungen. Gemeinsamer Start ist am Donnerstag am Bahnhof Stapelburg gegen ca. 13:23 Uhr (wir reisen gemeinsam von Paderborn an). Unsere erste Etappe führt uns nach Torfhaus. Am Abend geht es mit dem Bus zur JH-Braunlage. Am zweiten Tag ist eine Besteigung des Brockens (1.114 m) geplant und am dritten Tag wandern wir über Sorge nach Hohegeiß. Dort übernachten wir in einer Ferienwohnung. Am Sonntag nehmen wir noch ein kurzes Stück des Grenzweges mit und steigen dann für den Weg nach Hause in Walkenried in den Zug.



Der natürliche Grenzstreifen

Wir freuen uns, wenn Ihr Lust habt auf dieses Abenteuer und gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Sektionen Hochsauerland, Bonn und Paderborn ein schönes Wochenende verbringt.

Die Anmeldeinformationen findet ihr auf der Homepage mit dem QR-Code oder erhaltet sie mit einer Mail an lennart.kluener@alpenverein-paderborn.de.

Eure Jugendleiter der Sektionen

Verfasser: Lennart Klüner



1. JDAV-Exen-Cup Drei Stunden

Ein Ziel: So viele Exen wie möglich erklettern

In diesem Jahr fand der Kletter-Cup das erste Mal als JDAV-Exen-Cup ausschließlich mit Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren statt. Hierzu wurde die Kletterwand am Sonntag von 13 bis 16 Uhr kräftig erklettert. Jede erreichte Exe in einer Route ergab dabei einen Punkt in der Wertung. Damit sich alle Kinder und Jugendlichen auf das Klettern konzentrieren konnten wurden sie die gesamte Zeit von vielen Helfern unterstützt. Bis zur letzten Sekunde wurden Routen erklettert und Punkte notiert.

Besonders beeindruckend war, mit welcher Motivation sich alle Teilnehmenden ins Zeug gelegt haben, um möglichst viele Exen zu erreichen und auch Routen oberhalb der eigenen Komfortzone auszutesten. Unterstützt wurden Sie dabei vom Publikum und den Sichernden. Die Auswertung am Ende ergab verdiente Sieger und vor allem glückliche Gesichter – denn an diesem Tag stand der Spaß am Klettern im Mittelpunkt.

Für das tolle Miteinander, die vielen Helfer beim und vor dem Cup möchten wir uns herzlich bedanken. Ihr zeigt, was der Klettersport ist und welche Leidenschaft er entzündet. Ebenso bedanken möchten, wir uns beim Ahorn-Sportpark, der einen kostenlosen Eintritt für alle Teilnehmenden ermöglicht hat.

Lennart Klüner



Siegerehrung Exencup

Weihnachtsfeier JDAV

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen; das trifft die Sache nicht so ganz.

Am 17.12.2025 fand die Weihnachtsfeier der Kinder- und Jugendgruppen der JDAV statt, und wie üblich wurden am letzten Termin vor den Weihnachtsferien die Volumen, Griffe und Tritte in der Boulderhalle abgeschraubt, damit für den Bouldercup alles neu geschraubt werden kann. Ziel war es, innerhalb von 2 Stunden die Wände so leer wie möglich zu bekommen.

Und das macht mächtig Laune, der Kampf um Akkuschrauber und Inbusschlüssel war hart, alle wollten so viel wie möglich abschrauben. Also nur beding: Erst die Arbeit... Auch das Arbeiten war ein echtes Vergnügen.

Im Anschluss fand dann gruppenübergreifend die Weihnachtsfeier im Versammlungsraum statt, und bei Leckereien und Kinderpunsch wurde gebannt „Free Solo“ geschaut, der Kletterfilm mit Alex Hunnold. Spannung bis zur letzten Sekunde, und im Anschluss ging es in die Weihnachtsferien-

pause. Ein schöner und gelungener Jahresabschluss.

Vielen Dank an alle hochmotivierten Kinder und Jugendlichen und natürlich auch an alle Leiterinnen und Leiter der JDAV.

Peter Schneider



Schon ziemlich leer die Wände



Spannung und Sweets bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier im Versammlungsraum

Erster erlebnispädagogischer Tag der JDAV Paderborn

Am 25.01. fand im Vereinshaus ein erlebnispädagogischer Tag statt, an dem Kinder und Jugendliche teilnehmen durften. Bevor es losging, schätzten die Teilnehmenden zunächst ihr Teamgefühl an einer Flipchart ein.

Im Anschluss konnten sie spielerisch in verschiedenen Übungen gemeinsame Ziele verfolgen. Begleitet wurden die Aktivitäten durch gemeinsame Reflexionsphasen, in denen das Erlebte besprochen wurde – selbstverständlich auf freiwilliger Basis.

Dabei gelang es den Erlebnispädagogen Tobi und Marc, den Kindern viel Freiraum für eigene Lösungsfindungen zu lassen und ihnen ein Gefühl für Selbstbestimmung zu vermitteln. Am beliebtesten war das Spiel „Wo ist mein Huhn“, bei dem die Teilnehmenden ein Huhn erreichen und in den Hühnerstall zurückbringen mussten, ohne dabei erwischt zu werden. Dieses Spiel ist ein perfektes Beispiel dafür, dass Fehler und Frust erlaubt sind: So konnten die Teilnehmer aus ihren Fehlern lernen und gemeinsam ihre Strategie verbessern.

Neben den zahlreichen Aktivitäten gab es auch Phasen der Ruhe, die natürlich mit Snacks, Obst und ausreichend Pizza gut ge-



Highlight des Tages war das Bogenschießen

nutzt wurden. Als letzte spielerische Aufgabe stand Bogenschießen auf dem Plan. Anfangs taten sich die Kinder noch schwer, doch nach und nach hatten sie den Dreh raus.

Am Ende durften die Teilnehmenden ihre Teamfähigkeit erneut – diesmal mit einer anderen Farbe – einschätzen. Dabei ließ sich feststellen, dass sich der wilde Haufen ein gutes Stück in Richtung Spitzen-Team entwickelt hatte.

Patrick Obrebski



Gruppenfoto der Teilnehmer beim erlebnispädagogischen Tag

Mitgliederkategorie ab 1.1.2025	Jahresbeitrag	Aufnahme- gebühr
Vollbeitrag (A-Mitglied) Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zugeordnet sind.	75,00 Euro	20 Euro
Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied) Ehe- / Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung!). Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag).	40,00 Euro	15 Euro
Gastbeitrag (C-Mitglied) Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine bestehende A- oder B-Mitgliedschaft haben.	30,00 Euro	-
Junior (D-Mitglied) 18 - 24 Jahre	40,00 Euro	10 Euro
K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre	25,00 Euro	-
Familienbeitrag Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied). Für Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) kein Beitrag und keine Aufnahmegebühr	115,00 Euro	35 Euro

Bitte beachten:

Keine Barzahlung — nur Einzugsermächtigung möglich. Bankgebühren bei Lastschrift-rückgabe müssen mit 5 Euro berechnet werden.

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres.

Bei Vereinsbeitritt ab dem 01. September halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigung:

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie wird nur wirksam, wenn Sie bis zum **30. September des laufenden Jahres** in der Geschäftsstelle eingegangen ist!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort an die Geschäftsstelle der Sektion Paderborn. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und der DAV-Zeitschrift Panorama. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Hinweise zum Mitgliedsbeitrag

Die neuen Mitgliedsausweise werden i.d.R. bis Ende Februar versendet. So lange ist Dein alter Ausweis auch noch gültig. Lade auch den digitalen Ausweis aus www.meinalpenverein.de herunter – bald gibt es den Ausweis in Papierform nur noch auf besonderen Wunsch.

Bist Du umgezogen oder hast eine andere Bankverbindung, dann teile uns das doch bitte umgehend mit! Entweder persönlich in der Geschäftsstelle, per E-Mail (mail@alpenverein-paderborn.de) oder unter www.mein.alpenverein.de.

Denk bitte daran, dass Du damit sicherstellst, dass Du die DAV-Zeitschrift Panorama und den Mitgliedsausweis so weiterhin erhältst. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht Deiner Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Möchtest Du Deine Sektion finanziell unterstützen, dann kannst Du gerne etwas spenden. Wir sind vom Finanzamt Paderborn unter der SteuerNr. 339/5780/1205 als gemeinnützig anerkannt. Wir senden Dir gerne eine Spendenbescheinigung (bei Beträgen ab 200,00 EUR) zu.

Die Bankverbindung unserer Sektion (gilt für alle Zahlungen wie z.B. Kursgebühren, Spenden, Fahrten usw.) :

Kontoinhaber: DAV Paderborn

DE77 47650130 0001019389

BIC: WELADE3LXXX (Sparkasse PDH)



QR-Code für die Banking-APP:

Fälligkeit der Beiträge:

Die Beiträge für das laufende Jahr sind zum 01.01. des jeweiligen Jahres fällig. Der Beitragseinzug erfolgt ab 2026 ebenfalls jeweils zum 02.01. des jeweiligen Jahres! Bei Eintritten innerhalb des lfd. Jahres ist der Beitrag zum 01. des Folgemonats fällig. Der Einzug erfolgt hier zum jeweiligen Quartalsende.

Die Lastschrifteinzüge erfolgen unter Angabe unserer Gläubigeridentifikationsnummer DE85ZZZ00000133657 und der Mandatsreferenznummer: 20500xxxxxx, mit xxxxxx = Mitgliedsnummer des Kontoinhabers (Mitgliedes, eines Ehepartners bzw. Elternteiles).

Online DAV-Mitglied werden

Im Rahmen einer Online-Mitgliedschaft bekommst direkt nach einer erfolgreichen Registrierung einen vorläufigen Ausweis per E-Mail zugeschickt. Dieser gilt ab 00:00 Uhr des Folgetages und ist vier Wochen lang gültig. Dein offizieller Mitgliedsausweis kommt später per Post.

<https://www.dav-shop.de/beta-mitgliederaufnahme/default.aspx?SN=1205>

Digitaler Mitgliedsausweis:

Ein digitaler Mitgliedsausweis kann über den Mitglieder-Self-Service Mein.Alpenverein.de abgerufen werden. Der digitale Mitgliedsausweis ist ein optionales Angebot für alle Mitglieder bzw. Mitgliedshaushalte in Form einer PDF-Datei. Für neue Mitglieder ist der digitale Mitgliedsausweis frühestens drei Wochen nach dem Beitritt abrufbar.

Gültig ist er - wie auch der gedruckte Mitgliedsausweis - nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Materialausleihe

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- **Sitzgurte,**
- **Helme,**
- **Klettersteigbremsen,**
- **Steigeisen,**
- **Eispickel**
- **Lawinenniepser (werden ohne die notwendigen Batterien verliehen),**
- **Lawinen-Schaufel und -Sonde**
- **Crashpads**
- **Weiteres Material auf Anfrage (kein Verleih von Seilen!)**
- **Diverse Bücher, Gebiets- und Kletterführer (AV-Karten nur zur Einsicht)**

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein **Kostenbeitrag von 5 Euro/Woche (Lawinenniepser und Crashpads 10 EUR/Woche)** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird.

Die Sektionsjugend (Minderjährige bis einschließlich 17 Jahre) erhält einen Rabatt von 50 %. Dieser Rabatt gilt auch für Kinder von Sektionsmitgliedern.

Kursleiter, die im Rahmen einer Sektionsveranstaltung ausleihen, haben prinzipiell Vorrang vor allen anderen Sektionsmitgliedern.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei.

Bei der Ausleihe ist ein **Pfand** in Höhe des Kostenbeitrag zu hinterlegen. Je Buch/Führer etc. ist ein Pfand von **5 EUR** zu hinterlegen.

Ausgabe erfolgt (nach Absprache und Reservierung) in der Regel donnerstags abends zwischen 18:30 und 19:00 Uhr, und **Rückgabe** mittwochs abends zwischen 18:00 und 20:00 Uhr in unserem DAV-Haus:

**Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,
Tel.:05251/57665
ausleihe@alpenverein-paderborn.de**

Verbindliche Regeln für das Ausleihen von Ausrüstungsgegenständen:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein eigenverantwortlicher Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson vorzunehmen.
Bei festgestellten Mängeln dürfen die Gegenstände nicht mehr verwendet werden.
- Eine Haftung für Sach-/Personenschäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Mängel und Beschädigungen am Material sind bei der Rückgabe unbedingt zu melden.
Bei Verlust oder Beschädigung muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Bei verspäteter Rückgabe wird je Gegenstand ein **Säumniszuschlag** in Höhe von 5 EUR pro angefangene Woche (Lawinenniepser 10 EUR pro angefangene Woche) erhoben.

Notfälle und Rettung in den Alpen

Bergrettung

Europaweiter Notruf: **112**

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen.

Deutschland:

- Einheitlicher Notruf (auch Bergwacht): **112**

Österreich:

- Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: **140**
- Aus dem Ausland mit Vorwahl **0043-512** z.B. für Innsbruck

Italien und Südtirol:

- Einheitlicher Notruf: **112**
- Bergrettung <https://www.cnsas.it>
- Bergrettung <https://www.bergrettung.it/de.html>

Bayern, Österreich und Südtirol:

- Notruf-App **SOS-EU-ALP**

Schweiz:

- Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega aus dem Inland: **1414**
- Aus dem Ausland: **0041-333-333 333**
- Sanitätsnotruf Erste Hilfe (bei medizinischen Notfällen): **144**

Frankreich:

- Zentraler Notruf aus dem Inland: **15**
- Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) aus dem Ausland: **0033-450-53 16 89**

Liechtenstein

- Bergrettung aus dem Inland: **117**

Slowenien:

- Einheitlicher Notruf: **112**

Wichtige alpine Infos

- Bergwetter / Bergbericht: www.alpenverein.de
- Aktuelle Bedingungen auf www.alpenvereinaktiv.com
- Lawinenlageberichte auf www.alpenverein.de und www.alpenvereinaktiv.com

Alpine Auskunftstellen

- Österreich: Alpine Auskunft des ÖAV **0043-512-58 78 28**
- Frankreich: Office de haute montagne (OHM) in Chamonix **0033-450-53 22 08**
- Deutschland: Oberstdorf **08322/700 2202**, Berchtesgaden **08652/9764615**

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder: 089/306 570 91

Alpines Notsignal

Hör- oder sichtbares Zeichen bzw. Rufen;

- Sechs Mal innerhalb einer Minute
- Signal jeweils nach einer Minute wiederholen
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

DAV-Haus	Geschäftsstelle Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn mail@alpenverein-paderborn.de;www.alpenverein-paderborn.de Bürozeit: Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr	Tel: 05251/57665
1. Vorsitzender	Frank Lünstroth frank.luenstroth@alpenverein-paderborn.de	
2. Vorsitzender	Thomas Weber thomas.weber@alpenverein-paderborn.de	
Schatzmeister	Bernward Kirchhoff bernward.kirchhoff@alpenverein-paderborn.de	
Schriftführerin	Iris Gärtner iris.gaertner@alpenverein-paderborn.de	
Jugendreferenten	Marlin Link und Lennart Klüner jugend@alpenverein-paderborn.de	
1. Beisitzerin	Lisa Frintrup lisa.frintrup@alpenverein-paderborn.de	
2. Beisitzer	Peter Fuest peter.fuest@alpenverein-paderborn.de	
Familienwart	Jan Rombold und Fredrik Teschke familie@alpenverein-paderborn.de	
Materialwart	Klaus Reuter klaus.reuter@alpenverein-paderborn.de	
Redaktion	Iris Gärtner, Kerstin Menke, Meike Wohleben redaktion@alpenverein-paderborn.de	
Ausbildung	Jochen Kley ausbildung@alpenverein-paderborn.de	
Bergsteigen	Martina Vögele bergsteigen@alpenverein-paderborn.de	
Wandern	Stefanie Buckler stefanie.buckler@alpenverein-paderborn.de	
Klettern /Bouldern	Peter Schneider peter.schneider@alpenverein-paderborn.de	
Mountainbike	Philip Krüger philip.krueger@alpenverein-paderborn.de	



OUTDOOR LADEN

ALLES FÜR DEIN
OUTDOOR-ABENTEUER





WWW.DEROUTDOORLADEN.COM



Outdoorladen GmbH
Markt 4 | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 - 23 160
info@deroutdoorladen.com

10% DAV-Rabatt auf nicht
reduzierte Ware

-  facebook.com/outdoorladen
-  instagram.com/outdoorladen
-  deroutdoorladen.com/#newsletter

